

# ADAC RENNSPORT

03/2023

NORDRHEIN

**ADAC**

**DIE DTM STARTET  
JETZT DURCH**

# Ansprechpartner im Bereich Motorsport und Klassik

---

**Mirco Hansen** | Leiter Motorsport und Klassik

T +49 221 47 27 702  
mirco.hansen@nrh.adac.de

---

**Birgit Arnold** | Assistenz Leiter Motorsport und Klassik, Automobilsport, DMSB-Sportwarte Automobilsport

T +49 221 47 27 706  
birgit.arnold@nrh.adac.de

---

**Jürgen Cüpper** | Historischer Motorsport, Genehmigungen Oldtimersport, Auszeichnungen

T +49 221 47 27 704  
juergen.cuepper@nrh.adac.de

---

**Andreas Heisig** | Motorradsport, SimRacing, ADAC Report, Finanzen

T +49 221 47 27 709  
andreas.heisig@nrh.adac.de

---

**Joachim Kurth** | Vermarktung, Medialisierung, Öffentlichkeitsarbeit & PR, Versicherungen, Genehmigungen Automobilsport

T +49 221 47 27 710  
joachim.kurth@nrh.adac.de

---

**Lea Steinfels** | Kartsport, Genehmigungen Kartsport, Materialverwaltung, Sportmobil, Drucksachen, Webseiten

T +49 221 47 27 708  
lea.steinfels@nrh.adac.de

---

**Rafael Tomaszko** | Reglement & Technik 24h-Rennen, Slalom-Youngster, Kartslalom, DMSB-Lizenzen

T +49 221 47 27 703  
rafael.tomaszko@nrh.adac.de

---

**Alexander Zäpernick** | Meisterschaften & Pokalwettbewerbe, Terminanmeldungen, Veranstaltungskalender, DMSB-Lizenzen

T +49 221 47 27 707  
alexander.zaepernick@nrh.adac.de

---

# Wichtige Kontakte des ADAC auf einen Blick

## Bei Panne oder Unfall

### ADAC Pannenhilfe Deutschland

T 089 20 20 4000  
M 22 22 22 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider)

---

## Bei Panne im Ausland

T +49 89 22 22 22

---

## Pannenhilfe Online

adac.de/pannenhilfe

---

## Allgemeine Informationen

### ADAC Mitglieder- und Versicherungsleistungen

T 0 800 5 10 11 12 (Mo. - Sa.: 8:00 – 20:00 Uhr)

---

### ADAC Stauinfo

Automatische Verkehrsansage  
T 0 900 11 22 4 99 (0,62 €/Anruf dt. Festnetz)  
M 22 4 99 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider)

---

### ADAC Verkehrs-Service

Individueller Verkehrs-Service mit Parkinfo  
T 0 900 11 22 4 11 (1,69 €/Anruf dt. Festnetz)  
M 22 4 11 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider)

---

### ADAC Fahrsicherheits-Training

T 0 800 5 12 10 12

---

### ADAC Nordrhein im Internet

www.adac.de/nrw  
www.adac-nordrhein.de  
www.motorsport-nordrhein.de

---

### ADAC Reisen

www.adacreisen.de

---

### ADAC Reisebüro-Hotline | Beratung und Buchung

T 0 800 5 21 10 12

---

### Neue Adresse/neues Konto

www.adac.de/umzug  
T 0 800 5 10 11 12 (Mo. - Sa.: 8:00 – 20:00 Uhr)



# Inhalt



**12 RCN:** Die Rundstrecken-Challenge Nürburgring startet Ende März in die neue Saison.



**16 Nürburgring Classic:** Freunde des historischen Motorsport kommen auf ihre Kosten.



**30 Clubinfo:** ADAC Rettungshubschrauber aus NRW waren 7.722 Mal im Einsatz.

## **AUTOMOBILSPORT**

- 4 DTM
- 8 ADAC GT Masters
- 10 Prototype Cup Germany
- 12 RCN
- 14 RCN GLP
- 16 Nürburgring Classic
- 18 ADAC-1000km-Rennen
- 20 ADAC Rallye Nordbaden

## **SIMRACING**

- 21 5. ADAC Sim Racing Challenge

## **MOTORRADSPORT**

- 22 ADAC MX Masters
- 24 ADAC Motocross Kamp-Lintfort

## **KARTSPORT**

- 26 WSK Super Master Series

## **ADAC CLUBINFO**

- 30 ADAC Rettungshubschrauber aus NRW waren 7.722 Mal im Einsatz
- 32 Massive Zunahme von Schlaglöchern in NRW-Städten
- 33 Jetzt die Frühjahrs-Motorwelt abholen!
- 34 Für mehr Sicherheit: ADAC Nordrhein bietet Pedelec-Trainings an
- 34 Frühlings-Check beim ADAC Nordrhein
- 35 E-Laden in privaten Tiefgaragen

## Impressum

Der ADAC Nordrhein Report ist die Zeitschrift für alle Ortsclubs und lizenzierten Fahrer im ADAC Nordrhein. **Herausgeber:** ADAC Nordrhein e.V., 50963 Köln **Verantwortlich i.s.d.P.:** Thomas Müther **Redaktion:** Lauretta Fontaine, Julia Spicker **Konzeption, Satz, Redaktion:** ks media, Patrik Koziolk und Thorsten Schlottmann, Nürburgring Boulevard 2, 53520 Nürburg, Fon: 0221 99128-88, E-Mail: mail@ksmedia.de, Web: www.ksmedia.de **Ständige freie Mitarbeiter:** Autoren: Wolfgang Förster, Jürgen Hahn, Johanne Gogol, Jörg Ufer, Guido Urfei **Fotografen:** Jan Philipp Brucke, Jürgen Hahn, Johanne Gogol, Matthias Loewe **Fotos aktuelle Ausgabe:** Hochzwei, ADAC, RCN, GLP, Marcel Ebeling, Ch. Feldmann, K. Küper, KSP, ADAC Luftrettung gGmbH, ADAC Nordrhein, Thomas Schubert, AdobeStock **Anzeigen:** Mirco Hansen **Anzeigenschluss:** jeweils der 15. Tag des Vormonats, letzte Ausgabe 1. November **Verlag, Druck:** Bernhard media & print, eine Marke der Laudert GmbH + Co. KG, Vreden **Hinweis:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bildmaterial und Unterlagen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich Textkürzungen und -änderungen vor. Der ADAC Nordrhein Report erscheint zehnmal jährlich.



# Starke Teams und große Markenvielfalt: DTM bereit für Saison 2023

13 Mannschaften vertreten sechs Premiumhersteller in der **DTM 2023**. Nachhaltigkeitsoffensive mit innovativem Kraftstoff und Bottle Free Zone. ProSieben bleibt auch 2023 TV-Partner.

Die DTM startet mit einem hochklassigen Teilnehmerfeld in die Saison 2023. Insgesamt 13 Teams starten mit sechs verschiedenen Marken in die 35. Saison der DTM, die erstmals unter dem Dach des ADAC veranstaltet wird. Ab dem Auftakt vom 26. bis 28. Mai in der Motorsport Arena Oschersleben gehen Teams mit Audi, BMW, Ferrari, Lamborghini, Mercedes-AMG und Porsche auf Titeljagd. Die Fans dürfen sich dabei auf neue Modelle von Ferrari, Lamborghini und Porsche freuen. Das Thema Nachhaltigkeit nimmt durch den ADAC eine bedeutende Rolle in der DTM ein. Ab diesem Jahr fahren alle Fahrzeuge mit einem nachhaltigen Kraftstoff von Shell, der zu 50 % aus erneuerbaren Komponenten besteht. ProSieben überträgt auch 2023 alle Saisonläufe am Samstag und Sonntag live und in voller Länge im Free-TV. Für die Zuschauer gibt es Tickets für das Live-Erlebnis an den Strecken ab dem 1. März.

„Wir schlagen für die DTM unter dem Dach des ADAC ein neues Kapitel auf. Nachhaltigkeit, Innovation, Entertainment und packender Motorsport, dafür steht die DTM ab sofort. Mit einer Vielzahl von hochkarätigen Neuzugängen, international renommierten Topteams, Supersportwagen aller Premiumhersteller und Spitzenpiloten können sich alle Fans auf eine spannende Saison freuen. Das hohe Interesse an der DTM zeigt, dass unsere Ideen und Pläne für die Serie auf positive Resonanz stoßen“, sagt ADAC Sportpräsident Dr. Gerd Ennsner.

In der DTM 2023 stehen zwei Audi-Mannschaften auf dem Grid: ABT Sportsline und das Liqui Moly Team Engstler setzen auf den Audi R8 LMS GT3 Evo II. Die Titelverteidiger von Schubert Motorsport vertrauen ebenso auf den BMW M4 GT3 wie die Neueinsteiger von Project 1. Die ADAC GT Masters Teamchampions 2022, Emil Frey Racing, debütieren mit dem brandneuen Ferrari 296 GT3 in der DTM. Auch Lamborghini ist durch das GRT Grasser Racing Team und SSR Performance in der DTM vertreten. Beide Mannschaften schicken das aktuellste GT3-Modell, den Lamborghini Huracán GT3 EVO2 ins Rennen. Das Mercedes-AMG Team HRT, das letztjährige ADAC GT Masters-Siegerteam und DTM-Neuzugang Mercedes-AMG Team

Landgraf und das Mercedes-AMG Team Winward repräsentieren Mercedes-AMG. Abgerundet wird das hochkarätige DTM Line-up von drei Porsche-Mannschaften mit dem neu entwickelten 911 GT3 R: Manthey EMA kehrt in die DTM zurück, Toksport WRT feiert sein Debüt und das

KÜS Team Bernhard vertritt Porsche im zweiten Jahr.

TV-Partner ProSieben zeigt auch weiterhin alle 16 Saisonläufe live im frei empfangbaren Fernsehen. Neben den Rennen ist auch der Kampf um die besten Startplätze im Qualifying live auf ran.de zu sehen. Das Moderationsduo Andrea Kaiser und Matthias Killing sowie Kommentator Eddie Mielke sorgen für eine spannende und abwechslungsreiche Berichterstattung für die Fans vor den TV-Bildschirmen.

Text: ADAC | Fotos: Hochzwei, Ferrari

## Die Teams in der Übersicht

- ABT Sportsline | Audi R8 LMS GT3 Evo II
- Emil Frey Racing | Ferrari 296 GT3
- GRT Grasser Racing Team | Lamborghini Huracán GT3 EVO2
- KÜS Team Bernhard | Porsche 911 GT3 R
- LIQUI MOLY Team Engstler | Audi R8 LMS GT3 Evo II
- Manthey EMA | Porsche 911 GT3 R
- Mercedes-AMG Team HRT | Mercedes-AMG GT3 Evo
- Mercedes-AMG Team Landgraf | Mercedes-AMG GT3 Evo
- Mercedes-AMG Team WINWARD | Mercedes-AMG GT3 Evo
- Project 1 | BMW M4 GT3
- Schubert Motorsport | BMW M4 GT3
- SSR Performance | Lamborghini Huracán GT3 EVO2
- Toksport WRT | Porsche 911 GT3 R



13 Teams schicken Fahrzeuge von sechs unterschiedlichen Herstellern ins Rennen.

# Günstigere Preise und familienfreundliche Rabatte

Tickets für die neue Saison bereits ab 39 Euro verfügbar. Kostenloser Zugang für Kinder unter 16 Jahren. **ADAC Mitglieder profitieren von zehn Prozent Rabatt.**

Mit prominenten Fahrern, namhaften Top-Teams sowie Supersportwagen von sechs Herstellern startet die DTM vom 26. bis 28. Mai in der Motorsport Arena Oschersleben in die neue Saison. Tickets sind ab sofort online unter dtm.com erhältlich. Dabei dürfen sich die Fans über tolle Nachrichten freuen: Durch eine vom ADAC neu entwickelte Preisstruktur sind die DTM Tickets im Schnitt zehn bis 20 Euro günstiger als im vergangenen Jahr und bereits ab 39 Euro zu bekommen. ADAC Mitglieder profitieren zudem im Onlinevorverkauf von 10 % Rabatt.

„Unser Ziel ist es, die Veranstaltungen der DTM insbesondere für Familien attraktiver zu gestalten und wieder mehr Menschen für die Serie zu begeistern. Das Programm bei der DTM konnten wir in diesem Jahr noch ansprechender ausbauen. Gleichzei-

tig ist es uns gelungen, in allen Kategorien die Ticketpreise zu senken. Kinder unter 16 Jahren haben in Begleitung eines Erwachsenen sogar freien Eintritt zur Rennstrecke, das gab es bisher noch nicht bei der DTM“, sagt ADAC Motorsportchef Thomas Voss.

Das neue Ticketmodell setzt sich aus in der Regel fünf Preiskategorien zusammen – in zwei davon haben Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt. Bei Tribünettickets der höheren Kategorien erhalten unter 16-jährige eine Ermäßigung von 50 Prozent. Der freie Eintritt zum Fahrerlager ist bei allen Tickets inkludiert, nur am Sachsenring ist der Zugang zum DTM-Fahrerlager aus Kapazitätsgründen limitiert.

Tickets für sieben der acht DTM Events

sind ab sofort online unter dtm.com verfügbar, der Vorverkauf für das Highlight am Norisring in Nürnberg (7. bis 9. Juli) beginnt Mitte März.

Die DTM wird dieses Jahr erstmals unter dem Dach des ADAC veranstaltet und in der neuen Saison auf acht Rennstrecken in Deutschland, Österreich sowie den Niederlanden ausgetragen. Neben der DTM erleben die Fans bei vier Events auch die Rennaction vom ADAC GT Masters und an sechs Veranstaltungen spannende Läufe der ADAC GT4 Germany. Dreimal ist dazu der Prototype Cup Germany am Start. Fester Bestandteil des DTM-Programms sind außerdem der BMW M2 Racing Cup und der Porsche Carrera Cup Deutschland.

Text: ADAC | Foto: Hochzwei



Fans profitieren von neuer Preisstruktur: DTM Karten bereits ab 39 Euro verfügbar.



## „Bergischer Schmied“

1. Wertungslauf RCN Rundstrecken-Challenge  
(Nürburgring Nordschleife mit NLS Variante)

Veranstalter:  
Bergischer Motor – Club e.V. im ADAC  
Fernando Nogueras

Am Büchel 73  
53173 Bonn

Tel.: +491708538302

fernando@bergischermotor.club

Info: [www.r-c-n.com](http://www.r-c-n.com)



Samstag, 25. März 2023

## „Bergischer Schmied“

1. Wertungslauf RCN GLP Gleichmäßigkeitsprüfung  
und RCN Green Challenge  
(Nürburgring Nordschleife mit NLS Variante)

Veranstalter:  
Bergischer Motor – Club e.V. im ADAC  
Christoph Krause

Westfalenstr. 3  
53844 Troisdorf

Tel.: +491735866601

christoph.krause@bergischermotor.club

Info: [www.rcn-glp.de](http://www.rcn-glp.de)



[www.r-c-n.com](http://www.r-c-n.com)





Das „Festival of Dreams“ feiert 75 Jahre Porsche-Sportwagen.

# ADAC GT Masters startet beim „Festival of Dreams“ in die Saison 2023

**Festival zum 75. Geburtstag von Porsche-Sportwagen in Hockenheim. Jubiläumsevent mit [ADAC GT Masters](#) und Porsche-Markenpokalen.**

Das ADAC GT Masters startet vom 9. bis 11. Juni bei einem außergewöhnlichen Event in Hockenheim in die Saison 2023. Die ersten beiden Rennen werden beim „Festival of Dreams“ ausgetragen, einem Event von Porsche, bei dem der Sportwagenhersteller seinen 75. Geburtstag feiert. Neben dem ADAC GT Masters tragen in Hockenheim der Porsche Carrera Cup Deutschland und der Porsche Carrera Cup Benelux je zwei Meisterschaftsläufe aus.

75 Jahre Porsche-Sportwagen steht im Mittelpunkt beim „Festival of Dreams“. Nicht nur auf der Rennstrecke und im Fahrerlager wird das Jubiläum gefeiert,

auch das Porsche Experience Center wird in das Event mit einbezogen. Die Besucher dürfen sich auf ein buntes Programm für die ganze Familie freuen.

Bereits 2019 verwandelte sich der Hockenheimring Baden-Württemberg in ein Mekka für Porsche-Liebhaber: Am „Sportscar Together Day“ nahmen rund 70.000 Besucher teil, 9.000 reisten in ihrem eigenen Porsche an. Der Porsche Carrera Cup Deutschland trägt beim „Festival of Dreams“ die Meisterschaftsläufe drei und vier aus. Der Auftakt in die 34. Saison steigt beim Event der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC auf dem Circuit de

Spa-Francorchamps in Belgien. Die weiteren zwölf Rennen finden im Rahmen der DTM statt.

Das ADAC GT Masters trägt in Hockenheim den Saisonstart aus und startet in der Saison 2023 bei insgesamt sechs Events, darunter erstmals seit langer Pause wieder beim deutschen Motorsport-Highlight am Norisring (7. bis 9. Juli) zusammen mit der DTM und beim ADAC Truck-Grand-Prix auf dem Nürburgring (14. bis 16. Juli).

Text + Foto: ADAC

# ADAC GT Masters kehrt zu SPORT1 zurück

SPORT1 wieder Live-TV-Partner des **ADAC GT Masters**. Deutschlands führende Multichannel-Sportplattform überträgt alle Rennen des ADAC GT Masters live und in voller Länge.

Das ADAC GT Masters ist in der Saison 2023 wieder bei SPORT1 im Free-TV zu sehen. Die Sportplattform überträgt alle zwölf Rennen live und in voller Länge. Neben dem ADAC GT Masters zeigt SPORT1 auch die Rennen der ADAC GT4 Germany live. Beide Serien werden wie die DTM auf SPORT1.de, in den SPORT1 Apps und auf den Social-Media-Kanälen von SPORT1 abgebildet. Das ADAC GT Masters startet am 10. und 11. Juni auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg im Rahmen des Highlight-Events „Festival of Dreams“ zum 75. Geburtstag von Porsche Sportwagen in die neue Saison.

ADAC Sportpräsident Dr. Gerd Ennser: „SPORT1 hat in der Vergangenheit eine große Fangemeinde mit den Liveübertragungen des ADAC GT Masters und der ADAC GT4 Germany begeistert. Wir freuen uns, mit beiden Serien in diesem Jahr wieder zu SPORT1 zurückzukehren. Neben den Übertragungen bei SPORT1 stellen wir unser digitales Angebot zeitgerecht auf und zeigen die Rennen des ADAC GT Masters und der ADAC GT4 Germany ab diesem Jahr wieder bei YouTube.“

Annika Rody, Director Media Rights der Sport1 GmbH: „Mit dem Comeback des ADAC GT Masters und der ADAC GT4 Ger-

many auf SPORT1 verstärken wir unser Angebot im Motorsport-Bereich durch zwei sehr attraktive Rennserien. Die Motorsport-Fans können sich in diesem Jahr bei uns auf viele packende Rennwochenenden mit umfangreicher Liveberichterstattung im Free-TV freuen, die wir auch auf unseren reichweitenstarken digitalen Plattformen in Szene setzen werden.“

Text + Foto: ADAC



Alle Rennen des ADAC GT Masters werden bei SPORT1 live in voller Länge übertragen.

# Prototype Cup Germany 2023 mit sechs Events

**Prototype Cup Germany** bringt Prototypen zurück auf den Norisring. Events bei der DTM und beim ADAC Racing Weekend.

Der Prototype Cup Germany startet in Deutschland und den Niederlanden bei sechs Veranstaltungen mit je zwei Rennen in seine zweite Saison. Drei Rennwochenenden sind bei den publikumsstarken Events der DTM geplant, darunter ein Auftritt beim Saisonhighlight auf dem Norisring. Im Rahmen der ADAC Racing Weekends finden die weiteren drei Rennwochenenden statt. Die Rennen des vom ADAC und der niederländischen Agentur Creventic organisierten Prototype Cup Germany bleiben eigenständig, das im Dezember vorgestellte Konzept der DTM Endurance wird nicht weiter verfolgt. Alle Rennen werden online im kostenlosen Livestream auf [adac.de/motorsport](https://adac.de/motorsport) und bei YouTube zu sehen sein.

Die Saison beginnt vom 28. bis 30. April beim Auftakt des ADAC Racing Weekend in

Hockenheim. Weiter geht es vom 26. bis 28. Mai beim DTM-Auftakt in der Motorsport Arena Oschersleben, auch beim anschließenden Gastspiel der DTM in den Niederlanden auf der Formel-1-Strecke von Zandvoort sind die LMP3-Prototypen vom 23. bis 25. Juni am Start. Ein Highlight folgt Anfang Juli: Erstmals fährt der Prototype Cup Germany auf einem Stadtkurs und sorgt vom 7. bis 9. Juli für die Rückkehr der Prototypen auf den Norisring. Zum bis dahin letzten Mal haben Sportwagen dieser Art im ADAC Supercup 1989 ein Rennen in Nürnberg ausgefahren. Wie der Norisring, so sind auch Oschersleben und Zandvoort Neuland für den Cup. Vom 1. bis 3. September wird beim ADAC Racing Weekend auf dem TT Circuit Assen in den Niederlanden, abermals einer neuen Piste für die Serie, der Saisonendspurt eingeläutet.

Das Finale steigt beim ADAC Racing Weekend vom 13. bis 15. Oktober auf dem Grand-Prix-Kurs des Nürburgrings.

Neben den sechs Rennveranstaltungen wird ein offizieller Pre-Season-Test angeboten, der am 22. März 2023 in Mugello / Italien stattfindet. Nennungen für den Prototype Cup Germany sind ab sofort möglich.

Text + Foto: ADAC

## Termine Prototype Cup Germany

28.04. - 30.04.23	Hockenheimring
26.05. - 28.05.23	Oschersleben
23.06. - 25.06.23	Zandvoort/NL
07.07. - 09.07.23	Norisring
01.09. - 03.09.23	TT Circuit Assen/NL
13.10. - 15.10.23	Nürburgring



Der Prototype Cup Germany wartet mit einem attraktiven Kalender auf.

ADAC

# 1000 KILOMETER

15. - 17. SEPTEMBER 2023



## DAS ULTIMATIVE RENNEN – TRADITION EINES LANGSTRECKEN-KLASSIKERS!

Jetzt anmelden für 1000-Kilometer-Rennen und Revival-Sprint

[www.1000kmnuerburgring.de](http://www.1000kmnuerburgring.de)

ADAC Nordrhein e.V. 

 RAVENOL

 GREEN MOBILITY FUTURE  
Innovations-Zentrum Nürburgring

 nürburgring

 Baumann  
CONTAINER  
Produktion

 Enke  
Produziert Qualität seit 1924

 DAMC 05



Fünfmal geht es 2023 über Grand-Prix-Kurs und Nordschleife.

# Vorschau auf die Saison 2023

Die **Rundstrecken-Challenge Nürburgring (RCN) 2023** startet Ende März in die 43. Saison.

Die Vorzeichen stehen erneut auf ein gutes Jahr für die beliebte Breiten-sportserie auf dem Nürburgring, Frühzeitig haben sich auch diesmal erneut mehr als 180 Teilnehmer mit ihren Fahrzeugen in die Meldeliste der RCN fest eingeschrieben.

RCN Serienmanager Willi Hillebrand: „Wir gehen optimistisch in das neue Motorsportjahr. Wir konnten einen attraktiven Terminkalender erstellen und das Interesse unter den Motorsportlern ist wieder groß. Wir haben ein konstant großes Starterfeld und erwarten eine spannende Saison.“

Geplant sind für die RCN-Saison 2023

acht Veranstaltungen. Sieben Leistungsprüfungen und ein 3h-Rennen zum Saisonabschluss stehen auf dem RCN-Programm. Viermal treten die Teilnehmer auf der Nordschleife an, dann geht es bei den Leistungsprüfungen über die traditionelle 15-Runden-Distanz. Bei den drei Leistungsprüfungen auf den anderen Streckenvarianten (24h-Rennen-Variante und Nordschleife + GP-Kurzanbindung) werden jeweils nur 13 Runden zurückgelegt. Beim Saisonabschluss, dem 3h-Rennen „Schwedenkreuz“ werden dann von den Teilnehmern natürlich so viele Runden wie möglich gefahren.

Eine wichtige Änderung gibt es für die Saison 2023. Die Teilnehmer fahren bei den Leistungsprüfungen eine Sollzeit-Runde weniger und eine Sprintrunde mehr. Bei den Leistungsprüfungen ausschließlich auf der Nürburgring-Nordschleife müssen nur noch zwei Sollzeitrunden und dafür zehn Sprintrunden absolviert werden. Bei Veranstaltungen mit den längeren Streckenvarianten fahren die Teilnehmer zwei Sollzeit- und acht Bestzeit-Runden. Für die Teilnehmer der RC-Light bleibt alles beim Alten.

RCN Rennleiter Hans-Werner Hilger: „Die



neue Regelung sollte im Sinne aller Teilnehmer sein, insbesondere der Teams mit zwei Fahrern.“

Angeführt wird die Liste der für die Saison eingeschriebenen Fahrer von Titelverteidiger Daniel Ostermann (Schweich-Issel) mit der Startnummer 1. Darüber hinaus finden sich zahlreiche weitere bekannte Teilnehmer aus der vergangenen Saison in der ersten Starterliste: u.a. die RCN-Urgesteine Ludger Henrich/Jürgen Schulten (Schmitten/Haminkeln), Mario Fuchs (Grafschaft), die Kölner Brüder Daniel und Julian Odenthal, Dr. Dr. Stein Tveten (Bad Honnef), Michael Luther (Barsbüttel), Andreas Herwerth (Bretzfeld), Simon Kahrs (Ottersberg), Stephen Topham (Stemwede) sowie Sascha Kloft (Zehnhausen).

Aber auch einige neue Namen wollen bei

der RCN 2023 antreten. So hat sich der am Nürburgring bestens bekannte Ralf Schall (Dornstadt) für die RCN-Saison 2023 eingeschrieben. Der Sohn von Andreas Schall bringt direkt die dritte Generation der Dornstädter Familie mit an den Ring. Tochter Janina Schall fährt einen Porsche Cay-

man in der Klasse V5. Auch der schnelle Danny Brink (Külshiem) tritt in diesem RCN-Jahr mit einem eigenen Team an.

Text + Foto: RCN

### RCN-Terminkalender 2023

25. März	RCN 1	„Bergischer Schmied“ (Nordschleife + GP-Kurzanbindung)
22. April	RCN 2	„Preis der Schlossstadt Brühl“ (24h-Streckenvariante)
18. Mai	RCN 3	„Feste Nürburg“ (ADAC 24h Rennen)
24. Juni	RCN 4	„Nordeifelpokal“
29. Juli	RCN 5	„Um die Westfalen-Trophy“
02. September	RCN 6	„Rhein-Ruhr“
08. Oktober	RCN 7	„Preis der Erftquelle“ (Nordschleife + GP-Kurzanbindung)
28. Oktober	RCN 8	„3h-Rennen Schwedenkreuz“ (Nordschleife + GP-Kurzanb.)

(Änderungen möglich)

# Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Der Karneval ist nun endgültig vorbei. Aber das nächste Highlight ist in den Kalendern schon in Rot gekennzeichnet: der erste **RCN GLP** Lauf des Jahres am 25. März 2023.

Für Fahrleiter Jürgen Seidel hat die Saison längst begonnen. Nach der Festlegung der Termine und dem Erstellen des GLP Reglements mussten die Helfer organisiert, Ablaufpläne erstellt und Bestellungen getätigt werden. Als Beispiel seien hier nur die begehrten Pokale genannt.

Eine aktuelle Info des engagierten Fahrleiters war zu erwarten: „Auf Grund der enormen Kostensteigerungen mussten wir die Nennfelder für Nordschleifen-Veranstaltungen um 30,- EUR anheben.“ Für die GLPs auf der Nürburgring Nordschleife und dem Grand-Prix-Kurs erhöht sich das Nennfeld um 50,- EUR. Jürgen Seidel liefert auch gleich die nachvollziehbare Erklärung: „Bei diesen Veranstaltungen sind erheblich mehr Sportwarte im Einsatz. Außerdem wird ein RTW mehr benötigt,

die Streckenmiete und auch der Aufwand insgesamt ist natürlich höher.“

Auch Rita Seidel, die Ehefrau des Fahrleiters, kann sich derzeit nicht über Langeweile beklagen. Spätestens mit der Freischaltung des Nennportals begann im GLP Nennbüro die neue Saison. Bis heute liegen bereits 140 Nennungen vor, die bearbeitet und kontrolliert werden mussten. Und immer wieder telefonische Rückfragen.

Für die GLP Teilnehmer sind es jetzt noch vier Wochen bis zur Saisonöffnung auf dem Nürburgring. Die Zeit bis dahin verbringen sie auf unterschiedlichste Weise. Einige schrauben noch an ihren Fahrzeugen, andere suchen noch zweite Fahrer bzw. Beifahrer und wieder andere - vornehmlich Rookies - durchforsten die Weiten des Internets nach Tipps für das

Abenteuer GLP. Letzteren sei der RCN-GLP Ratgeber empfohlen, den man auf der Homepage [www.rcn-glp.de/motorsport-einstieg](http://www.rcn-glp.de/motorsport-einstieg) im PDF-Format herunterladen kann.

KÜS, der Full-Service Anbieter im Dienste der Fahrzeug- und Verkehrssicherheit, wird auch 2023 die beliebte GLP Breitensportserie unterstützen. Der Vertrag wurde um ein Jahr verlängert. RCN Serien-Manager Willi Hillebrand: „KÜS ist für uns mehr als nur ein Sponsor, KÜS ist im Laufe der vergangenen Jahre zu einem wichtigen Teil der RCN Gleichmäßigkeitsprüfungen geworden.“

Text: Wolfgang Förster | Foto: GLP



Bald geht es wieder mit Serienfahrzeugen auf der Nordschleife rund.

RICHARD MILLE

# NÜRBURGRING CLASSIC

26.-28. MAI  
2023

22 RENNEN & SONDERLÄUFE  
800 STARTER



*Tickets im Vorverkauf unter:  
[www.nuerburgringclassic.de](http://www.nuerburgringclassic.de)*

*Jetzt noch anmelden  
zu Experience-Läufen*

RICHARD MILLE

ADAC Nordrhein e.V.





Die Nürburgring Classic wartet mit einem tollen Teilnehmerfeld auf.

## 22 Rennen und über 800 Starter

Seit 2017 setzt die **Nürburgring Classic** als historisches Motorsport-Meeting am Nürburgring neue frische Maßstäbe und in 2023 startet wieder die historische Formel 1.

Zum 90. Geburtstag des Nürburgring startete die „Nürburgring Classic“ erstmals am legendären Eifelkurs die Motoren. Seitdem ist das neue Format auf Erfolgskurs und verzeichnet von Jahr zu Jahr neue Zuwächse bei den Besuchern und Fans.

Des Konzept bietet für eine Veranstaltung rund um den historischen Motorsport an Ring neue Möglichkeiten für Besucher und nahbaren und authentischen Motosport für alle: Es gibt Grid-Walks, bei denen die Besucher - wie beim 24h-Rennen oder der Formel 1 - durch das Fahrerlager und die Boxen direkt auf die Start-Zielgrade gehen können und in der Startaufstellung zwischen Formel 1-Boliden und Teams ganz nah ran kommen, an Legendenfahrzeuge. Auch beim Starterfeld der alten DTM- und DRM-Fahrzeuge, bei der „Golden Ära“, ist die Startaufstellung für jedermann geöffnet - ebenso bei den Vorkriegswagen, die schon 1927 mit dem Eröffnungsrennen am

Nürburgring für stockenden Atem und Spannung sorgten. Spannung und Action sind bei der Nürburgring Classic eben immer garantiert.

Weiter geht es im Fahrerlager mit kinderfreundlichem Familienprogramm mit Händlerarealen, Kaffee-Inseln, einer Hüpfburg mit Lightning McQueen aus Disneys Cars, dem weithin sichtbaren 34m hohen Riesenrad und den geöffneten Team-Garagen, bei denen man den Mechanikern und Fahrern direkt über die Schulter schauen kann. Der Gang durch das Paddock der Nürburgring Classic ist äußerst abwechslungsreich.

Insgesamt kommen 22 Rennen und Sonderläufe am Rennwochenende im Mai an den Traditionskurs. Viel Nordschleife wird gefahren, Oldtimer- und Rennwagenbesitzer kommen auf ihre Kosten bei GLPs (Gleichmäßigkeitsläufen auf dem Grand Prix Kurs) und bei Experience-Läufen auf

der Nordschleife.

Jeder kann hier zum „Grüne-Hölle-Held“ werden. Die Anmeldungen für die Experience-Läufe sind noch möglich. Viele Oldtimerclubs nutzen das Event zum eigenen fahraktiven Ausflug an die Rennstrecke und zu Treffen.

Auf dem Grand Prix Kurs fahren dann die reinrassigen Rennfahrzeuge der verschiedenen Rennserien. Hier ist die HTGT, die historischen Tourenwagen und GTs - da kommen die CanAm und Supersports zum Einsatz, an anderer Stelle sind die Mercedes 190 EVO und BMW M E30 sowie Astras und Alfas der alten DTM zu sehen. Außerdem gibt es am Samstag ein Abendrennen mit den Startern der Langstrecke der FHR als Historic Endurance Cup über zwei Stunden auf dem Grand Prix Kurs. Die Fahrt in die Dämmerung verspricht viel Spannung. Die Nürburgring Classic ist ein buntes Kaleidoskop der Motorsport-

Geschichte auf vier Rädern.

Beim „Kampf der Zwerge“ treten Minis, Fiat, Steyr, Autobianchi und andere kleinvolumige Rennwagen an - das Starterfeld ist proppevoll und startet mit Maximalzahl. Hier gibt es heiße Kämpfe und Positionswechsel.

Wichtig wird auch in 2023: Die Fahrzeuge mit Baujahren vor 1965 - sogenannte „Pre65“ - sind im Fokus der Veranstaltung und kommen bei der „Gentle Drivers Trophy“ zum Einsatz. Hier sieht man Jaguar E-Lightweight, Ferraris, Maserati, Healeys, Allard, Porsche 356, Lotus u.v.a.m im wahren Gentlemen-Drivers-Kampf um Meter und Sekunden. Gefahren wird hier um die „Le Grand Trophee“ bei der Nürburgring Classic. Stilvoll und mit vielen historischen Reminiszenzen. Eintauchen in vergangene Zeiten ist hier Programm.

Programm-Höhepunkt wird - wie bereits erstmals im letzten Jahr - der Start der Königsklasse des Motorsport sein: Die historische Formel 1 ist zu Gast in der Nürburgring Classic. Die Teams der „The FORCE F1 Legends“ kommen mit Arrows, Ferrari, McLaren, Lotus, Williams, Jaguar

und viel mehr. Auch hier wird die Startaufstellung für alle Besucher geöffnet, Gridgirls im Retro-Look zeigen die Positionen der Rennwagen und Teams an, man kann durch die Startaufstellung laufen, während die Fahrer schon tief in der Konzentrationsphase für den Lauf auf dem Grand Prix Kurs sind.

Freitags, Samstags und Sonntags fahren die F1-Boliden auf der Formel-1-Strecke des Grand Prix Kurs: Sie schaffen das Bild einer Zeitreise in die Jahre von Gilles Villeneuve, Jacky Icky, Rene Arnoux und Michael Schumacher oder Eddie Irwine. Die Teams kommen aus England, Irland, Belgien, Holland, Österreich, Deutschland, der Schweiz und Italien.

Doch damit nicht genug: Wenn die alten Formel-1-Wagen den Bogen in die Jetzt-Zeit schlagen, dann dürfen die Ursprünge der Nürburgring Classic und die des Nürburgring als „Deutschlands erster Gebirgs-, Renn-, und Prüfstrecke“ nicht vergessen werden.

Im Jahr 1927 wurde der Nürburgring eröffnet. Rudolf Caracciola gewann das Eröffnungsrennen im Juni 1927. Das Eröff-

nungsrennen war damals das „ADAC-Eifelrennen“ - dieses Rennen war der Vorläufer der „ADAC-Nürburgring Classic“ von heute.

Insofern trifft sich in jeder Hinsicht sehr viel Geschichte. An die Ursprünge des Rings erinnern die Fahrzeuge des „Vintage Meetings“ am Rennwochenende. Baujahre 1920 bis 1939 sind dabei. Meist kommen nahezu 90 alte Vorkriegs-Rennwagen.

Höhepunkt für Besucher ist der Start nach „Le Mans“-Vorbild auf der Startgeraden am Nürburgring-Classic-Samstag. Im letzten Jahr kam sogar der originale Siegerwagen aus 1927, ein Mercedes S - mehr Zeitreise geht kaum!

Im historischen Fahrerlager nahe dem Dorint Hotel sind alle Vorkriegswagen untergebracht, lässt sich Rennluft schnuppern und der Ausflug in die gute alte Zeit am Ring beginnen.

---

**Der Ticketvorverkauf läuft bereits über:**  
[www.nuerburgringclassic.de](http://www.nuerburgringclassic.de)



Echte Hingucker gibt es in der Startaufstellung.



Beim ADAC 1000km-Rennen lebt historischer Langstreckensport wieder auf.

# Start für das ADAC 1000km-Rennen – 70 Jahre Jubiläum

Der Klassiker von 1953 bis 1983 erlebt mit der Wiederauflage des Rennens seit dem Jahr 2021 ein stimmiges Revival als **historische Rennveranstaltung**.

Bereits zum dritten mal kümmert sich der DAMC 05 e.V. im ADAC als ideeller Träger um die Ausrichtung des „ADAC 1000km-Rennen“ auf dem Gesamtkurs des Nürburgring.

Nahezu 100 Starter kamen zur Premiere in 2021, setzten den Trend mit noch mehr Starterteams auch in 2022 fort und werden auch im September diesen Jahres in der grünen Hölle in einer dreistelligen Anzahl erwartet.

Das ultimative Rennen – das sind die 1000km des ADAC auf der Gesamtstrecke aus Nordschleife und Grand Prix Kurs. Fast 40 Runden werden absolviert, fast sieben Stunden wird Rennen gefahren, bis zu vier Fahrer können sich abwechseln bei der wilden Hatz.

Bei einem Rennen über diese Distanz

kommen den Renn-Strategien, den Boxenstopps für Reifenwechsel und Tanken und der wirklichen Haltbarkeit der Rennfahrzeuge große Bedeutung zu.

Die 1000km sind ein echtes Endurance-Thema. Es ist ein Rennen über die Langstrecke, wie es in Europa einmalig ist, denn selbst beim klassischen 24-Stunden-Rennen von Le Mans starten die historischen Rennwagen meist nur über drei bis vier Stints à 40 Minuten.

Da legt das 1000km-Rennen am Nürburgring - heute wie damals - die Messlatte sehr hoch. Großartig für Fans und Besucher im Fahrerlager und auf Tribünen aber natürlich auch an der Nordschleife.

Am Samstag, den 16. September 2023 startet – nach Training/Qualifying – das Rennen; gibt es zuerst die für Zuschauer offene

Startaufstellung, dann die Einführungsrunde, dann den fliegenden Start in drei Startergruppen.

Am gesamten Wochenende des „ADAC 1000km-Rennen“ gibt es ein Rahmenprogramm mit Rennen, Driving Experiences, Clubtreffen am Ring.

Eine gute Gelegenheit knallharten Rennsport mit historischen Fahrzeugen zu erleben und stimmungsvolle Spätsommertage in der Eifel zu genießen.

**Ticketverkauf unter:**  
[www.1000kmnuerburgring.de](http://www.1000kmnuerburgring.de)



Faszinierende Rennfahrzeuge sorgen in der Grünen Hölle für packenden Motorsport.

# Noller/Kopczyk triumphieren bei der ADAC Rallye Nordbaden in Hockenheim

Neuaufgabe der Rallye ein voller Erfolg. 2.500 Fans verfolgten das **Motorsport-Highlight** vor Ort.

Zufriedene Gesichter wohin man auch sah: die Neuaufgabe der ADAC Rallye Nordbaden war ein voller Erfolg. Bei bestem Wetter entwickelte sich die Veranstaltung am vergangenen Samstag dank der insgesamt 98 Teams mit unterschiedlichsten Rallye-Fahrzeugen zu einem echten Motorsport-Highlight. Aufgeteilt auf eine Bestzeitwertung Rallye 35 und eine Retro-Gleichmäßigkeitswertung mussten die Teilnehmer sieben Wertungsprüfungen mit insgesamt 34,9 Kilometern absolvieren. Je nach Wertung entweder so schnell als möglich oder so exakt als möglich in einer vorgegebenen Zeit. Rund 2.500 Zuschauer verfolgten das Geschehen im Fahrerlager, auf den Rängen und entlang der Strecke. Für das leibliche Wohl sorgte der AMC Reilingen e.V. im ADAC.

In der Bestzeitwertung durften am Ende Rainer Noller und sein Beifahrer Stefan Kopczyk in ihrem Opel Corsa Rally4 mit der Startnummer 3 jubeln. Für Routinier

Noller war es der 132 Gesamtsieg in seiner Rallyekarriere. Das Team absolvierte die sieben Wertungsprüfungen in 31:07,8 Minuten – unangefochtene Tagesbestzeit! In der Retro-Wertung holten sich Andreas Dick und Co-Pilot Luca Kiefer in ihrem BMW E30 mit der Startnummer 215 den Sieg.

Mit der ADAC Rallye Nordbaden fand zum ersten Mal seit vielen Jahren überhaupt wieder eine Rallye in Nordbaden statt. Charakteristisch war die für eine Rallye untypische, kompakte Streckenführung, die in Teilen auf der Rennstrecke, aber auch daneben verlief. So war unter anderem die spektakuläre WM-Rallyecross-Strecke im Motodrom Teil einer Wertungsprüfung.

„Es war auch für uns spannend zu sehen, ob dieses Format hier auf dem Hockenheimring so gut funktioniert, wie wir es uns vorgestellt haben. Denn normalerweise finden Rallyes nicht auf einem geschlossenen Gelände statt. Aber auch

im Sinne der Nachhaltigkeit wollten wir die Streckenführung nicht außerhalb des Geländes verlaufen lassen, um die Wege für alle Beteiligten kurz zu halten. Die Rückmeldungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben uns aber Recht gegeben – es funktioniert! Und das sogar sehr gut“, so Jürgen Fabry, Sportleiter des ADAC Nordbaden e.V. nach der Veranstaltung.

Marcus Maleck, Organisationsleiter und Vorstandsmitglied beim ADAC Nordbaden e.V., zeigte sich ebenfalls zufrieden: „Wir sind glücklich, dass die Veranstaltung so gut angekommen ist – sowohl bei den Teams, als auch bei den ehrenamtlichen Helfern und den vielen Zuschauern. Dass so viele Fans gekommen sind, bestätigt uns darin, dass das Interesse an Rallyes auch in Nordbaden sehr groß ist.“

Text: ADAC Nordbaden | Foto: Marcel Ebeling



Rainer Noller verwies im Opel Corsa Rally4 die Konkurrenz auf die Plätze.



Jürgen und Christian im Zweikampf.

## Sim-Racing-Senioren auf dem Vormarsch

Die Racer der **Dumeklemmer Simulanten**, allesamt Mitglieder der beiden Ortsclubs Bergischer Touring Club Ratingen sowie AC Mülheim im ADAC Nordrhein, haben sich erneut zu Wort gemeldet.

Bei der 5. ADAC Sim Racing Challenge der Regionalclubs Hansa, Schleswig-Holstein und Westfalen, nahmen sie den Grand-Prix-Circuit von Kyalami unter die Räder. Das Format dieses Events lag zwischen Endurance und Sprint. Angeboten war ein 1-Stunden-Rennen mit Pflichtboxenstopp ohne Fahrerwechsel.

Stand der erste Renneinsatz in Indianapolis noch unter dem Motto „dabei sein ist alles“, wurden die Erwartungen für diesen Renneinsatz schon etwas höhergeschraubt. Die zwischenzeitlich gewonnene Erfahrung, die in so mancher Trainingsstunde erworben werden konnte, sollten hier in die Waagschale geworfen werden.

Jürgen Schorn, der wieder einmal die

technischen Voraussetzungen hierzu schuf, machte das dem geplanten Renneinsatz nachempfundene Training wieder einmal auf einem privaten Server möglich. Nach entsprechender Anmeldung wurden andere interessierte Sim-Racer natürlich wieder eingeladen, an diesen Trainingssitzungen teilzunehmen.

Ein Hauptziel war es, mit den übrigen Teilnehmern fair und rücksichtsvoll umzugehen, was letztlich auch der eigenen Performance zu Gute kommen sollte.

Über Runden andauernde „Formationsflüge“ zeigten, dass sich das gemeinsame Training der gemeldeten Protagonisten, Jürgen Schorn, Christian Feldmann, Peter Brings, Frank Küper und Hans-Jürgen

Güllekers, ausgezahlt hatte. „Fair Play“ stand als Leitmotiv über ihrem Renneinsatz. Jeder, der einmal in einem Sim-Rig ein Rennen bestritten hat, wird bestätigen können, dass hierfür ein hohes Maß an Übersicht und gegenseitiger Rücksichtnahme erforderlich ist.

Ein weiteres Ziel wird es sein, sich zunächst einmal Schritt für Schritt in den Ergebnislisten zu verbessern. Was schließlich angestrebt wird, wollen die Racer noch nicht verraten, man kann es aber sicher schon ahnen.

Text: H.W. Baumgarten | Foto: Ch. Feldmann, F. Küper



Max Nagl hat in das KMP Honda Racing powered by Krettek Team gewechselt und möchte seine vierte ADAC MX Masters Meisterschaft einfahren.

## ADAC MX Masters Saison verspricht viel Spannung in allen Klassen

Über 370 Bewerbungen für einen Startplatz im Rahmen des **ADAC MX Masters 2023**. Fahrer aus 24 Nationen haben sich eingeschrieben. Acht Motorradhersteller treten an.

Ein Monat vor dem Saisonstart des ADAC MX Masters am 1./2. April in Fürstlich Drehna stehen die eingeschrie-

benen Fahrer in den vier Rennklassen ADAC MX Masters, ADAC MX Youngster Cup, ADAC MX Junior Cup 125 und ADAC MX

Junior Cup 85 fest. Über 370 Bewerbungen sind für die 19. Saison der Serie eingegangen. 24 Nationen rollen bei den acht Ren-

nen von April bis September an das Startgatter. Der ADAC MX Youngster Cup ist mit 104 Fahrern die teilnehmerstärkste Klasse. Mit den europäischen Marken KTM, Husqvarna, GasGas und Fantic sowie den japanischen Fabrikaten Honda, Kawasaki, Suzuki und Yamaha sind acht Motorradhersteller im ADAC MX Masters vertreten.

**ADAC MX Masters: Kampf der Champions**

Die Saison in der Königsklasse ADAC MX Masters dürfte viele grandiose Kämpfe bieten. Mit Max Nagl (D), Jordi Tixier (F), beide neu ins Team KMP Honda Racing powered by Krettek gewechselt, und Serien-Rückkehrer Henry Jacobi (D/KTM Sarholz Racing Team) rücken drei Fahrer aus, die vier der vergangenen fünf Titel gewonnen haben. Tom Koch (D/Kosak Racing Team) platzierte sich in den vergangenen drei Saisons jeweils in den Top-Drei der Tabelle und möchte nun beweisen, dass auch er das Zeug zu Gesamtsiegen und dem Titel besitzt. Adam Sterry (GB/ KTM Sarholz Racing Team) hat sich in seiner dritten ADAC MX Masters-Saison vorgenommen, seinerseits endlich die erhofften Lauf-siege und Top-Drei-Ergebnisse in der Meisterschaft einzufahren. Stefan Ekerold (D/ Team Bauerschmidt MB33) hat vergangenen Sommer unterstrichen, dass er nicht nur gut genug fürs Podium ist, sondern ebenfalls das Tempo für Laufsiege fahren kann.

Neben diesen Top-Piloten wird eine starke internationale Armada ebenfalls versuchen, um die Spitzenplatzierungen mitzukämpfen. Nach seinem spontanen, aber sehr erfolgreichen, Gaststart in Dreetz 2022 wird der Beachrace-Spezialist Lars Van Berkel (NL/KMP Honda Racing powered by Krettek) die gesamte ADAC MX Masters Saison bestreiten. Michael Sandner (A/HTS KTM Team) hat in der abgelaufenen Saison ein Spitzentempo bewiesen und dürfte ebenfalls regelmäßig ums Podium fighten. Boris Maillard (F/Stie-lergruppe.mx Johannes-Bikes Suzuki) ist seit Jahren fester Bestandteil der Meisterschaft, hat frischen Wind in seine Karriere gebracht und möchte an die Top-Fünf-Resultate des Vorjahres anknüpfen. Gert Krestinov (EST/Motoextreme Honda), Routinier Tanel Leok (EST/MX-Handel Racing), Davy Pootjes (NL) und viele weitere starke

internationale Fahrer bereichern das Fahrerfeld der insgesamt 99 eingeschriebenen Piloten.

Die heimischen Augen richten sich neben den bereits genannten auf weitere starke deutsche Fahrer wie Tim Koch (D/Visu-Alz Production), Lukas Platt (D/ KTM Sarholz Racing Team), die beide im Winter das Team gewechselt haben, Mark Scheu (D/Sixty Seven), Elias Stapel (D/GasGas Hegau Racing Team), Nico Koch (D/Becker Racing), Paul Haberland (D/Sixty Seven), Gianluca Ecca (D/RSE Kawasaki) sowie die beiden Klassenaufsteiger Maximilian Spies (D/Kosak Racing Team) und Noah Ludwig (D/Becker Racing).

### **ADAC MX Youngster Cup**

Der ADAC MX Youngster Cup stellt mit 104 eingeschriebenen Fahrern die teilnehmerstärkste Klasse. Nach dem Aufstieg gleich mehrerer Spitzenfahrer der Saison 2022 werden hier die Karten neu gemischt. Cato Nickel (D/WZ-Racing) und Mike Gwerder (CH/WZ-Racing) dürften von den etablierten Fahrern zum Favoritenkreis gezählt werden, aber auch Paul Bloy (D/Kosak Racing Team), Edvards Bidzans (LVA/Sixty Seven), Valentin Kees (D/Kosak Racing Team), Marnique Appelt (D/Becker Racing), Peter König (D/KTM Sarholz Racing Team) und Nico Greutmann (CH/KTM SB Racing) haben bereits ihre Klasse bewiesen. Sie werden von einigen starken Klassenaufsteigern wie Karlis Alberts Reisulis (LVA/ Hutten Metaal Racing), Roberts Lasis (LVA/ Sturm STC Racing), Bence Pergel (HUN/ HTS KTM Team), der im Vorjahr bei einem Gaststart bereits einen Laufsieg erzielen konnte, dem Deutschen Meister in der 125 ccm Klasse Eric Rakow (D/Team Bauerschmidt MB33), Scott Smulders (NL/KMP Honda Racing powered by Krettek) und Dave Kooiker (NL/WZ-Racing) Konkurrenz erhalten.

### **ADAC MX Junior Cup 125**

Die Stufe zwischen der 85 ccm Klasse zu den 250 ccm Viertakt Maschinen begeistert mit einer hohen Leistungsdichte an der Spitze des Feldes und viele Fahrer kommen für Laufsiege und Top-Platzierungen in Frage. Die aufstrebenden Talente werden jedoch eine harte Nuss zu knacken haben,

denn der amtierende Meister Janis Martins Reisulis (LVA/Hamstra MX Team) tritt zur Titelverteidigung an, eine Premiere in dieser Klasse. Doch mit Julius Mikula (CZE/ MJC Yamaha Official EMX 125 Team) und Vitezslav Marek (CZE/Cermen KTM Racing Team) bleiben auch der Dritt- und Viertplatzierte der vergangenen Saison in der Klasse. Maximilian Werner (D/Fantic Factory Team Maddii) und Maximilian Ernecker (A) sind zwei weitere Spitzenfahrer, die die Verfolgung aufnehmen. Auch hier rückt ein ganzer Schwarm starker Fahrer aus dem ADAC MX Junior Cup 85 auf, allen voran der amtierende Champion Jayson Van Drunen (NL/SHR Motorsports), Junioren-Weltmeister Gyan Doensen (NL/ WZ-Racing), Jonathan Frank (D/Schmicker Racing), Maxime Lucas (B), Mick Kennedy (NL/Hannamax Motorsports) und Marius Adomaitis (LT/KMP Honda Racing powered by Krettek).

### **ADAC MX Junior Cup 85**

Die jüngste Rennklasse im Rahmen des ADAC MX Masters wurde aufgrund der starken Nachfrage in der vergangenen Saison durch eine Reglementänderung geöffnet, wodurch mehr Nachwuchstalente pro Veranstaltung die Chance erhalten, sich für die Wertungsläufe zu qualifizieren. Als größte Titelkandidaten ziehen Áron Katona (HUN) und Dani Heitink (NL/ DH-MX) in die Saison, die bereits im Vorjahr um Siege gefahren sind. Auch Emil Ziemer (D/Motobike Racing Team) hat bewiesen, dass er siegen kann und mit mehr Ergebnis-Konstanz bei allen Rennen kann auch er ganz vorne fahren. Darüber hinaus werden Dex Kooiker (NL/Stichting Motorsport Talent), Lucas Leok (EST), Dean Gregoire (NL/Voss KTM Racing), Ricardo Bauer (AUT/MSC Imbach) und viele weitere Talente versuchen, sich als Spitzenfahrer in dieser Klasse zu etablieren und wichtige Erfahrungen auf ihrem Weg an die Spitze zu sammeln.

Text + Foto: ADAC



40 Solomaschinen starten nebeneinander von einer Linie und rasen auf die erste Kurve zu.

# Was läuft beim ADAC-Motocross am 1. Mai 2023 in Kamp-Lintfort?

70. Auflage des **Motocross auf dem Eyller-Berg-Kurs** soll ein Motorsportfest werden.

Nach der langen Zwangspause wegen der Corona-Maßnahmen und dem spektakulären Restart am 1. Mai 2022 soll, mit zweijähriger Verspätung, das Jubiläumsrennen die Erfolgsgeschichte der beliebten Traditionsveranstaltung fort-schreiben.

1953 fand das Premiere-Rennen auf der neuen Motocrossbahn am Eyller Berg statt. Otto Flimm hieß vor 70 Jahren der erste Sieger in der 500-ccm-Klasse. Er war später von 1989 bis 2001 Präsident des ADAC und wurde danach zum Ehrenpräsident ernannt. Leider verstarb der Motorsport-Enthusiast 2020 im Alter 90 Jahren durch einen tragischen Unfall.

## **Mammutaufgabe bei der Instandsetzung des Eyller-Berg-Kurses**

Um den Motorsportfans rasante und span-

nende Wettkämpfe am Renntag bieten zu können, sind die optimale Präparierung der Motocross-Arena und eine Top-Besetzung der Rennklassen Grundvoraussetzung.

Bis es dann am 1. Mai wieder heißt „Start frei“, müssen noch etliche Arbeitseinsätze an und auf der 1680 Meter langen Piste gefahren werden. Da die Motocrossbahn in einem Landschaftsschutzgebiet liegt, ist der Amphibienschutz als wichtiger Punkt bei den Arbeiten zu beachten. Für Fragen rund um den Naturschutz steht dem Motorclub mit Otto Sartorius vom NABU ein kompetenter Berater mit Rat und Tat zur Seite.

## **Motorclub bekommt Doppelmeisterschaft zugesprochen**

Damit beim Jubiläums-Motocross auch die

Action auf der Piste stimmt, hatten sich Jörg Bekkering und Ralf Janßen von der Sportleitung des Motorclubs bei der Vergabe der Meisterschaftsprädikate erfolgreich um zwei attraktive Klassen beworben.

Wie im letzten Jahr gab es wiederum den Zuschlag für die Deutsche Meisterschaft der Seitenwagen.

Die Europa offene Deutsche Meisterschaft wird sicherlich das sportliche Highlight sein. Die komplette Meisterschaftsrunde ist mit 8 Veranstaltungen angesetzt. Die Sidecar-Motocrosser mit ihren dreirädrigen Vehikeln treten zum Auftakt im Brandenburgischen Hänchen (20.3) und anschließend im Württembergischen Schnaitheim (16.4) an, bevor sie der dritte Schlagabtausch am 1. Mai an den Niederrhein führt. Die besten deutschen Gespanne kämpfen

hier gegen internationale Topteams auf dem 1600 Meter langen Traditionskurs am Eyller Berg um begehrte Meisterschaftspunkte, Prämien und den Siegerpokal.

In der Solodisziplin konnte der Wunsch nach der Open-DM realisiert werden. Das heißt, es können Teilnehmer ab 16 Jahren mit Maschinen bis 650 Kubikzentimeter starten - ob mit Zwei- oder Viertaktmotor- Fahrer ab 14 Jahren sind auch startberechtigt - allerdings mit maximal 250-ccm-Motoren.

Die „Big Boys“ in der Soloklasse MX Open starten in die Serie zur Deutschen Meisterschaft in Schnaitheim, ziehen weiter ins Hessische Aufenau (23.4.), um dann am Tag der Arbeit zum 3. von 9. Rennen in der Klosterstadt am Niederrhein anzutreten.

„Airtime“ ist angesagt, wenn das 40-köpfige Fahrerfeld mit deutschen wie auch ausländischen Topfahrern vom Startbalcken losstürmt, über die mit Sprunghügeln gespickten Piste rast und um den Titel fightet.

### **ADAC Clubsport - Open**

Diese Klasse ist schon fast Tradition für die Amateurfahrer aus der der Region, die es über die Hügel am Eyller Berg in der offenen ADAC-Clubsportklasse richtig fliegen

lassen können. Der „Motocross-König vom Niederrhein“ wird von Fahrern aller Hubraum-Kategorien ausgefahren. Sicherlich werden einige aktive Motorsportler vom ADAC Motorclub Kamp-Lintfort beim Rennen auf der Heimatbahn an der Startmaschine erscheinen.

### **Am Rande**

Die Teilnehmer der Online-Terminkonferenz mussten sich mit einer neuen Struktur in der Organisation des Motocross in Deutschland anfreunden. Der bisher verantwortliche Deutsche Motorsportbund (DMSB) hat gemeinsam mit der ADAC-Zentrale in München eine „ADAC Kommission Motocross“ ins Leben gerufen, um die Koordination der Deutschen Meisterschaft und der ADAC MX Masters in nur eine professionelle Hand zu legen. Die ADAC MX Masters sind die Internationalen Deutsche Meisterschaften der Solofahrer, die in Deutschland und Dänemark mit etlichen Stars aus dem Grand-Prix-Sport seit einigen Jahren erfolgreich laufen.

Verantwortliche Projektmanagerin ist Katrin Wustmann vom ADAC München, die bisher die Projekte ADAC MX Masters und die Jugendförderung in der ADAC MX Academy leitet.

Ziele sind beispielsweise eine klarere Struktur im Motocross zu entwickeln, Verbesserung der Talentförderung, eine Verbesserung der Außendarstellung des Sports aber auch Zukunftsprojekte wie „Elektromobilität im Sport“ voran zu treiben.

Damit alle Beteiligten sich leichter mit den neuen Strukturen identifizieren, wurde auch gleich ein neues Logo aufgesetzt: „DMX“ (für Deutsche Motocross-Meisterschaft). In wie weit die organisierenden Vereine von den Maßnahmen profitieren werden die kommenden Jahre zeigen.

### **Streckenposten gesucht!**

Motocross-Action am 1. Mai hautnah erleben. Ohne Streckenposten dreht sich kein einziges Rad beim Motocross auf dem altherwürdigen Eyller-Berg-Kurs. Denn die „Sportwarte der Streckensicherung“, wie die Streckenposten mit den leuchtenden Warnwesten offiziell heißen, sorgen durch Halten und Schwenken ihrer gelben Flaggen für die Sicherheit auf der Rennstrecke.

Ansprechpartner bei Interesse, für weitere Informationen und Anmeldung ist:

Jörg Bekkering unter +49 170 2223522 oder per E-Mail an [joerg.bekkering@web.de](mailto:joerg.bekkering@web.de)



Immer wieder ein dramatischer Moment: Start der 30 Seitenwagen.



## Geglücktes Debüt mit DPK-Racing: Paatz mit starkem Auftakt in Italien

Starkes OK-Debüt für Mathilda Paatz aus Köln: Bei der **WSK Super Master Series** im italienischen Franciacorta überzeugte die 14-Jährige mit einer soliden Leistung.

Nach einem unglücklichen Qualifying kämpfte sich Paatz in den Vorläufen mit starken Überholmanövern

nach vorne – und verpasste den Finaleinzug nur denkbar knapp. Dennoch ist die Rheinländerin mit ihrem Debüt-Wochen-

ende beim spanischen DPK-Team zufrieden.

Beim zweiten Saisonlauf der WSK Super



Master Series feierte Mathilda Paatz ihr Debüt bei den OK-Senioren. Die 14-jährige startet in diesem Jahr für DPK-Racing, das spanische Nachwuchsteam von Formel-1-Pilot Fernando Alonso. Bei Testfahrten im Januar arbeitete Paatz, die in diesem Jahr zum Förderkader der ADAC Nordrhein Stiftung gehört, erstmals mit dem erfahrenen Rennteam zusammen. Wenngleich die Zusammenarbeit auf Anhieb funktionierte, sorgte ein Missverständnis mit dem Mechaniker dafür, dass sich

Paatz im Zeittraining lediglich auf dem 63. Gesamtrang qualifizierte.

Davon ließ sich die ehrgeizige Nachwuchspilotin nicht bremsen. In den ersten beiden Heats, die am Samstag ausgetragen wurden, machte die Förderpilotin der ADAC Stiftung Sport jeweils acht Positionen gut, was mit den Plätzen 23 und 24 belohnt wurde. Der dritte Heat fand erst am Sonntagvormittag statt. Wie schon in den ersten beiden Vorläufen überzeugte Mathilda Paatz auch im letz-

ten Heat mit einer starken Aufholjagd. Die Kölnerin kämpfte sich in diesem Rennen sogar um zwölf Positionen nach vorne und erreichte damit den 20. Platz.

### **Zufriedenheit über den Saisonstart**

In der Kombination aller Läufe wurde Paatz auf dem 46. Gesamtrang gewertet. Das Pre-Final sorgte schlussendlich für die Entscheidung, denn nur die besten 36 Pilot\*innen durften das begehrte Finalrennen in Angriff nehmen. Paatz startete das Pre-Final vom 24. Startplatz und kämpfte sich mit einer fehlerfreien Leistung erneut nach vorne. Schlussendlich wurde sie auf dem 17. Platz gewertet, was dem 40. Rang von 71 Teilnehmer\*innen im Gesamtklassement entsprach. Damit verpasste Paatz den Finaleinzug um lediglich vier Positionen.

„Natürlich ärgere ich mich, dass das Qualifying missglückt ist und die Ausgangslage für die wichtigen Heats nicht perfekt war“, zieht Mathilda Paatz Bilanz. „Andernfalls hätte ich das Finale mit Sicherheit erreicht. Dennoch überwiegt die Zufriedenheit, denn mit Ausnahme des Zeittrainings habe ich ein starkes Debüt erlebt, das Hoffnung für die kommenden Rennen macht! Ich weiß nun, woran ich noch arbeiten muss, und bin zuversichtlich, dass es bei den nächsten Rennen besser läuft. Vielen Dank an das Team und meinen Mechaniker für die gelungene Premiere!“

Schon im März wird Mathilda Paatz für Testfahrten und den Saisonauftakt der Champion of the Future Euro Series auf die Rennstrecke zurückkehren. Vom 9. bis 12. März startet die 14-jährige Kölnerin in Valencia, beim Heimrennen des spanischen DPK-Teams, um sich auf das Rennen der Kart-Europameisterschaft an gleicher Stelle (23. bis 26. März) vorzubereiten. Auf der Strecke, die für das „Speedgirl!“ bislang noch unbekannt ist, wartet eine weitere Herausforderung, der Paatz mit Freude und Ehrgeiz entgegenblickt.

Text: Privat | Foto: KSP

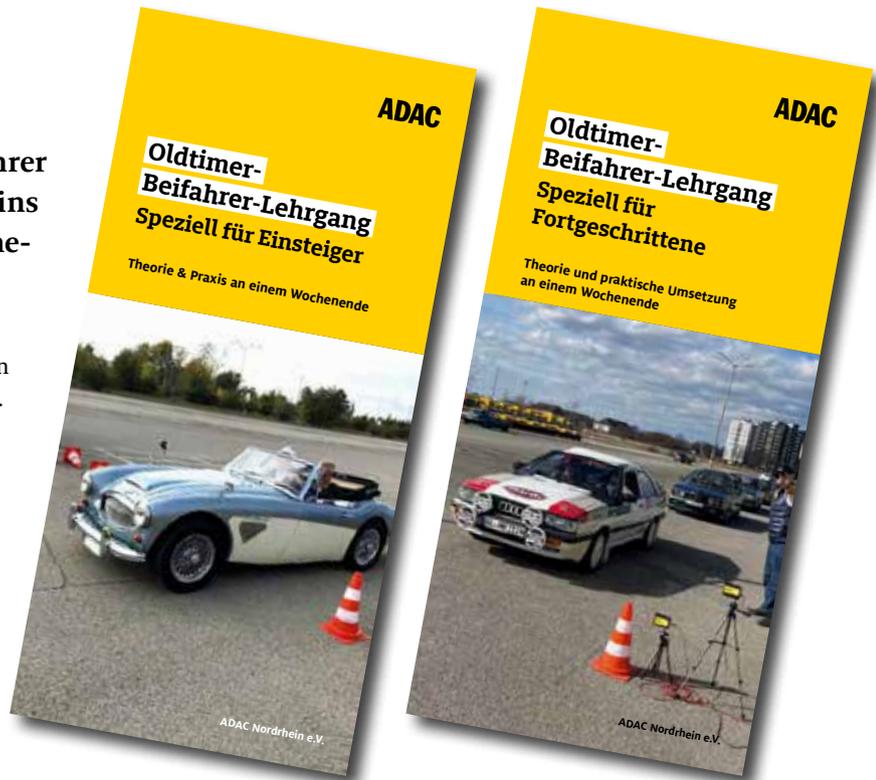
# Jetzt anmelden!

Stellen Sie sich vor, Sie stehen am Start ihrer ersten Veranstaltung, blicken aufgeregt ins Roadbook und verstehen nur noch Chinesisch.

Wer sich diesen Sprung ins kalte Wasser lieber ersparen möchte, ist bei unseren Lehrgängen gut aufgehoben. Erfahrene Spezialisten vermitteln nicht nur Weisheiten wie „das Hirn sitzt rechts“, sie sorgen gleichzeitig für gute Unterhaltung.

Der Einsteiger-Lehrgang findet am 18./19. März 2023 statt, der Fortgeschrittenen-Lehrgang am 1./2. April 2023.

Mehr Infos unter [www.motorsport-nordrhein.de](http://www.motorsport-nordrhein.de)



<b>DMSB</b>		<b>ADAC</b>		<b>Rallye Club Neuss</b>		<b>DMSB</b>																																																																																																																																																	
<b>20. ADAC Osterslalom</b>				<b>47. ADAC Osterslalom</b>																																																																																																																																																			
National über 1500m, am 08. April 2023 ab 8:00 Uhr				National bis 1500m, am 09. April 2023 ab 8:00 Uhr																																																																																																																																																			
- ADAC Nordrhein Automobil Slalommeisterschaft				- ADAC Nordrhein Slalom Pokalwettbewerb																																																																																																																																																			
<b>Achtung! Starterzahl begrenzt auf 90 Teilnehmer</b>				<b>Achtung! Starterzahl begrenzt auf 110 Teilnehmer</b>																																																																																																																																																			
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Kl.</th> <th>Gruppe G</th> <th>ab</th> <th>Uhr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>7</td><td>G 6</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>6</td><td>G 5</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>5</td><td>G 4</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>4</td><td>G 3</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>3</td><td>G 2</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>2</td><td>G 1</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>1</td><td>G 0</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> </tbody> </table>		Kl.	Gruppe G	ab	Uhr	7	G 6	ab 8:00	Uhr	6	G 5	ab 8:00	Uhr	5	G 4	ab 8:00	Uhr	4	G 3	ab 8:00	Uhr	3	G 2	ab 8:00	Uhr	2	G 1	ab 8:00	Uhr	1	G 0	ab 8:00	Uhr	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Kl.</th> <th>Gruppe F</th> <th>ab</th> <th>Uhr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>8 bis 1400ccm</td><td></td><td>ab 10:30</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>9 bis 1600ccm</td><td></td><td>ab 10:30</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>10 bis 2000ccm</td><td></td><td>ab 10:30</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>11 über 2000ccm</td><td></td><td>ab 10:30</td><td>Uhr</td></tr> <tr> <th>Kl.</th> <th>Gruppe H</th> <th>ab</th> <th>Uhr</th> </tr> <tr><td>12 bis 1300ccm</td><td></td><td>ab 12:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>13 bis 1600ccm</td><td></td><td>ab 12:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>14 bis 2000ccm</td><td></td><td>ab 12:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>15 über 2000ccm</td><td></td><td>ab 12:00</td><td>Uhr</td></tr> </tbody> </table>		Kl.	Gruppe F	ab	Uhr	8 bis 1400ccm		ab 10:30	Uhr	9 bis 1600ccm		ab 10:30	Uhr	10 bis 2000ccm		ab 10:30	Uhr	11 über 2000ccm		ab 10:30	Uhr	Kl.	Gruppe H	ab	Uhr	12 bis 1300ccm		ab 12:00	Uhr	13 bis 1600ccm		ab 12:00	Uhr	14 bis 2000ccm		ab 12:00	Uhr	15 über 2000ccm		ab 12:00	Uhr	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Kl.</th> <th>Gruppe G</th> <th>ab</th> <th>Uhr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>7</td><td>G 6</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>6</td><td>G 5</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>5</td><td>G 4</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>4</td><td>G 3</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>3</td><td>G 2</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>2</td><td>G 1</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>1</td><td>G 0</td><td>ab 8:00</td><td>Uhr</td></tr> </tbody> </table>		Kl.	Gruppe G	ab	Uhr	7	G 6	ab 8:00	Uhr	6	G 5	ab 8:00	Uhr	5	G 4	ab 8:00	Uhr	4	G 3	ab 8:00	Uhr	3	G 2	ab 8:00	Uhr	2	G 1	ab 8:00	Uhr	1	G 0	ab 8:00	Uhr	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Kl.</th> <th>Gruppe F</th> <th>ab</th> <th>Uhr</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>8 bis 1400ccm</td><td></td><td>ab 10:30</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>9 bis 1600ccm</td><td></td><td>ab 10:30</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>10 bis 2000ccm</td><td></td><td>ab 10:30</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>11 über 2000ccm</td><td></td><td>ab 10:30</td><td>Uhr</td></tr> <tr> <th>Kl.</th> <th>Gruppe H</th> <th>ab</th> <th>Uhr</th> </tr> <tr><td>12 bis 1300ccm</td><td></td><td>ab 12:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>13 bis 1600ccm</td><td></td><td>ab 12:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>14 bis 2000ccm</td><td></td><td>ab 12:00</td><td>Uhr</td></tr> <tr><td>15 über 2000ccm</td><td></td><td>ab 12:00</td><td>Uhr</td></tr> </tbody> </table>		Kl.	Gruppe F	ab	Uhr	8 bis 1400ccm		ab 10:30	Uhr	9 bis 1600ccm		ab 10:30	Uhr	10 bis 2000ccm		ab 10:30	Uhr	11 über 2000ccm		ab 10:30	Uhr	Kl.	Gruppe H	ab	Uhr	12 bis 1300ccm		ab 12:00	Uhr	13 bis 1600ccm		ab 12:00	Uhr	14 bis 2000ccm		ab 12:00	Uhr	15 über 2000ccm		ab 12:00	Uhr
Kl.	Gruppe G	ab	Uhr																																																																																																																																																				
7	G 6	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
6	G 5	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
5	G 4	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
4	G 3	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
3	G 2	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
2	G 1	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
1	G 0	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
Kl.	Gruppe F	ab	Uhr																																																																																																																																																				
8 bis 1400ccm		ab 10:30	Uhr																																																																																																																																																				
9 bis 1600ccm		ab 10:30	Uhr																																																																																																																																																				
10 bis 2000ccm		ab 10:30	Uhr																																																																																																																																																				
11 über 2000ccm		ab 10:30	Uhr																																																																																																																																																				
Kl.	Gruppe H	ab	Uhr																																																																																																																																																				
12 bis 1300ccm		ab 12:00	Uhr																																																																																																																																																				
13 bis 1600ccm		ab 12:00	Uhr																																																																																																																																																				
14 bis 2000ccm		ab 12:00	Uhr																																																																																																																																																				
15 über 2000ccm		ab 12:00	Uhr																																																																																																																																																				
Kl.	Gruppe G	ab	Uhr																																																																																																																																																				
7	G 6	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
6	G 5	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
5	G 4	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
4	G 3	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
3	G 2	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
2	G 1	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
1	G 0	ab 8:00	Uhr																																																																																																																																																				
Kl.	Gruppe F	ab	Uhr																																																																																																																																																				
8 bis 1400ccm		ab 10:30	Uhr																																																																																																																																																				
9 bis 1600ccm		ab 10:30	Uhr																																																																																																																																																				
10 bis 2000ccm		ab 10:30	Uhr																																																																																																																																																				
11 über 2000ccm		ab 10:30	Uhr																																																																																																																																																				
Kl.	Gruppe H	ab	Uhr																																																																																																																																																				
12 bis 1300ccm		ab 12:00	Uhr																																																																																																																																																				
13 bis 1600ccm		ab 12:00	Uhr																																																																																																																																																				
14 bis 2000ccm		ab 12:00	Uhr																																																																																																																																																				
15 über 2000ccm		ab 12:00	Uhr																																																																																																																																																				
Es wird in Startgruppen gestartet				Es wird in Startgruppen gestartet																																																																																																																																																			
<b>Nenngeld Samstag</b>		<b>Bei Nennung vor Ort muss Online genannt werden!!!!</b>		<b>Nenngeld Sonntag</b>																																																																																																																																																			
45€ bei Vornennung 50€ bei Nennung nach dem 03.04.2023 10€ Mannschaft		Vornennschluss: 03.04.2023 24:00Uhr Nennschluss : 15min. Vor Training der jeweiligen Gruppe		40€ bei Vornennung 45€ bei Nennung nach dem 03.04.2023 10€ Mannschaft																																																																																																																																																			
<b>Online-Nennung unter: <a href="https://www.adac-sport.com/20_ADAC_Osterslalom_13562/">https://www.adac-sport.com/20_ADAC_Osterslalom_13562/</a></b> <b><a href="https://www.adac-sport.com/47_ADAC_Osterslalom_des_Rallye_Club_Neu_13563/">https://www.adac-sport.com/47_ADAC_Osterslalom_des_Rallye_Club_Neu_13563/</a></b>																																																																																																																																																							
<b>TÜV- Gelände Neuss</b>		<b>BAB 57 Abfahrt Neuss Hafen</b>		<b>Nennbüro: C.Bless, Endepohlstrasse 51, 41236 Mönchengladbach,</b>		<b>Tel. 01725377710 Fax 02181/9515</b>																																																																																																																																																	
<b>Volksbank Erft, IBAN: DE34 3706 9252 7004 4980 16, BIC: GENODE1ERE</b>		<b>Goka2012@gmail.com</b>		<b>www.rc-neuss.de</b>		<b>Paypal: rcneuss@aol.com</b>																																																																																																																																																	

## NACHRUF

Wir nehmen schweren Herzens Abschied von unserem langjährigen Mitglied

### **Johannes „Hans“ Menzel**

der im Januar 2023 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

In den 60er Jahren war er erfolgreich auf Rundstrecken und Rallyes. 1963 wurde er bei der 15.000 km langen, 20 Länder und drei Kontinente umfassenden Rallye Tour d'Europe 1. Im Klassement bis 600 ccm, auf einem NSU-Prinz.

Maßgeblich war Hans Menzel in unserem Verein daran beteiligt, eine mobile Streckensicherung aufzubauen. In der 1972 gegründeten ONS-Streckensicherungsstaffel war er ein Mann der ersten Stunde.

Bei allen vom Verein durchgeführten Veranstaltungen, Arbeitseinsätzen und Feiern, war er immer engagiert mit im Einsatz.

Für seine 60-jährige Vereinszugehörigkeit konnten wir ihn in diesem Jahr auszeichnen.

Wir danken ihm für sein Engagement für und in unserem Verein.

Unsere Anteilnahme und unser tiefes Mitgefühl gelten der Familie und den Freunden von Hans Menzel.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Vorstand, die Mitglieder und Freunde des MSC-Langenfeld e.V. im ADAC



70. INTERNATIONALES ADAC  
**Moto-Cross**  
1953 – 2023

70 Jahre  
EYLLER-  
BERG-  
KURS

Foto: Jua Pablo Acevedo

Sparkasse  
Duisburg

★ DM SIDECAR  
★ DM OPEN  
★ ADAC CLUBSPORT OPEN

ADAC MOTORCLUB 1953 e.V.  
KAMP-LINTFORT

DMSB  
DTMX  
Deutsche Motorrad-Widerstandssport

ADAC  
ADAC Nordrhein e.V.

POWERMOON®  
LED

UFP

WWW.MCKALI.DE

**1. MAI / KAMP-LINTFORT**





**14. Mai 2023**  
**11. Ratingen Classic**  
[www.ratingen-classic.de](http://www.ratingen-classic.de)

Veranstalter:  
BTC Ratingen e.V. im ADAC  
Postfach 1125, 40831 Ratingen

Informationen:  
Guido Kottmann 01 77 / 2 76 80 85  
[www.ratingen-classic.de](http://www.ratingen-classic.de)



57  
8. Mai 2011  
1. Ratingen Classic



ADAC



## ADAC Rettungshubschrauber aus NRW waren 7722 Mal im Einsatz

ADAC Luftrettungs-Bilanz für 2022 in NRW: Hauptursache für die Einsätze der ADAC Rettungshubschrauber waren **Verletzungen nach Unfällen**.

Die sechs in Nordrhein-Westfalen stationierten Rettungs- und Intensivtransporthubschrauber der gemeinnützigen ADAC Luftrettung sind 2022 zu 7722 Einsätzen geflogen (2021: 6809) – ein Plus von 13,4 Prozent. Der in Würselen bei Aachen stationierte „Christoph Europa 1“ war mit 1770 Einsätzen (2021: 1449) am häufigsten unterwegs. Es folgten „Christoph Europa 2“ aus Rheine mit 1380 Einsätzen (2021: 1340) und „Christoph 25“ aus Siegen mit 1307 Einsätzen (2021: 1199). „Christoph 8“ aus Lünen flog 1071 Einsätze (2021: 1000). Die hauptsächlich für die Verlegung von Patienten eingesetzten Intensivtransporthubschrauber „Christoph Westfalen“ aus Greven und „Christoph Rheinland“ aus Köln kamen auf 1174 (2021: 1001) sowie 1020 (2021: 820) Einsätze.

Ursache Nummer eins waren für die

ADAC Rettungshubschrauber aus Nordrhein-Westfalen bei ca. 39 Prozent der Flüge Verletzungen nach Unfällen. Dazu gehören Freizeit-, Sport-, Schul- und Verkehrsunfälle. Danach folgten Notfälle des Herzkreislauf-Systems (z.B. Herzinfarkt) mit rund 25 Prozent. In 14 Prozent der Fälle diagnostizierten die Lebensretter aus der Luft neurologische Notfälle, wie zum Beispiel einen Schlaganfall. Bei rund acht Prozent war ein Notfall des Atmungssystems wie akute Atemnot oder Asthma die Ursache. Einsatzgebiete waren NRW, angrenzende Bundesländer und das benachbarte Ausland. Bundesweit flogen die Piloten der gemeinnützigen ADAC Luftrettung 2022 zu 55.675 Einsätzen (2021: 52.234). Pro Tag hoben die fliegenden „Gelben Engel“ damit im Durchschnitt zu rund 153 Notfällen ab. Bei fast jedem zehnten Patienten han-

delt es sich um Kinder oder Jugendliche. Noch nie seit Bestehen der ADAC Luftrettung mussten die Crews so häufig ausrücken wie 2022.

Als Gründe für die Rekordzahlen sieht die ADAC Luftrettung die steigende Mobilität nach Ende der Corona-Einschränkungen sowie die wachsende Bedeutung von Flügen in der Dämmerung und Spezialeinsätzen mit Rettungswinde. Hinzu kommen regionale Überlastungen des bodengebundenen Rettungsdienstes und ein weit verbreiteter Notarztmangel. In vielen Regionen ist der Rettungshubschrauber bei einem Notfall häufig das einzig verfügbare Rettungsmittel. „Wir haben eindrucksvoll gezeigt, dass sich der öffentlich-rechtliche Rettungsdienst auch in schwierigen Zeiten auf unsere Einsatzbereitschaft und Leistungsfähigkeit verlassen kann“, sagt

Frédéric Bruder. Der Geschäftsführer der ADAC Luftrettung betont: „Mehr als 55.000 Einsätze unter Einhaltung maximaler Patienten- und Flugsicherheit sind nur durch große Erfahrung und ein außergewöhnliches Engagement der Crews möglich.“

Bei ihrer Arbeit können die Crews der ADAC Luftrettung auf die modernsten Rettungshubschrauber des Typs H145 und H135 von Airbus Helicopters zurückgreifen. Darunter befindet sich mit „Christoph Westfalen“ in Greven auch eine von zwei H145 mit Fünfblattrotor (höhere Reichweite, mehr Zuladung, bessere Patientenversorgung an Bord). Die Flugkilometer der gesamten Flotte erhöhten sich um mehr als 330.000 auf rund 3,7 Millionen Kilometer – das entspricht fast zehnmal der Entfernung zwischen Erde und Mond.

Insgesamt 3276 Flüge fanden 2022 in der Dämmerung und Dunkelheit statt (2021: 2658). Darunter waren auch hochanspruchsvolle Notfalleinsätze mit Landung an unbeleuchteten Plätzen. Möglich sind diese durch spezielle Nachtsichtbril-

len. Sie sind Teil eines hochmodernen „Night-Vision-Imaging-Systems“, kurz NVIS genannt. Zu den bundesweiten sechs damit ausgerüsteten Stationen gehört aus NRW Greven (Westfalen) und Köln.

An zwei Stationen in Nordrhein-Westfalen laufen zudem Forschungsprojekte zur Reduzierung von CO<sub>2</sub> in der Luftfahrt. Am Standort Flughafen Köln/Bonn wird mit „Christoph Rheinland“ der Einsatz von umweltfreundlichem Biokerosin in der Luftrettung getestet. Ein zweites Projekt mit Biokraftstoffgemisch aus erneuerbaren Abfällen und Reststoffen wurde zudem mit „Christoph Europa 1“ in Aachen/Würselen gestartet. Ergebnisse über den dauerhaften Einsatz von nachhaltigen Flugkraftstoffen erhofft sich die ADAC Luftrettung schon Ende 2024. Mit ihrem Engagement in diesem Bereich will die gemeinnützige Organisation Vorreiter bei der Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks in der Luftrettung sein und ihren Beitrag leisten, um die Klimaschutzziele in Deutschland und Europa zu erreichen.

## Termin-Hinweis

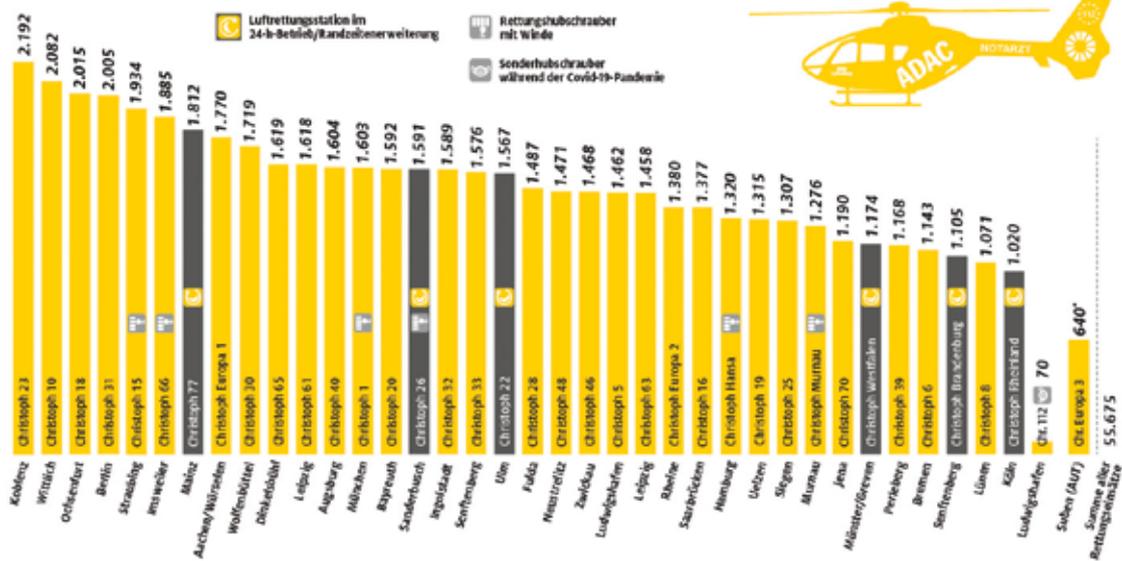


Seit 25 Jahren betreibt die ADAC Luftrettung die Station „Christoph Europa 2“ in Rheine. Die Betriebsaufnahme erfolgte am 1. Februar 1998. Anlässlich des Jubiläums veranstaltet die ADAC Luftrettung gemeinsam mit ihren Partnern am **3. Juni 2023 einen Tag der offenen Tür für die Bevölkerung in der Region.**

Mit mehr als 50 Rettungshubschraubern und 37 Stationen ist die gemeinnützige ADAC Luftrettung eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Die ADAC Rettungshubschrauber gehören zum deutschen Rettungsdienstsystem und haben bis heute mehr als 1,1 Millionen Einsätze absolviert. Sie werden über die Notrufnummer 112 bei der Leitstelle angefordert und sind im Notfall für jeden Verunglückten oder Erkrankten zur Stelle.

# Einsatzbilanz 2022

Die ADAC Luftrettung fliegt erstmals über 55.000 Rettungseinsätze.



ADAC Luftrettung



# Massive Zunahme von Schlaglöchern in NRW-Städten

Vielen Städten in Nordrhein-Westfalen fehlt laut ADAC Nordrhein ein ordentliches Erhaltungsmanagement. Dabei sind Schlaglöcher gerade für Radfahrer **eine große Gefahr**.

Auf den Straßen vieler Städte in Nordrhein-Westfalen könnte es in den nächsten Jahren immer mehr Schlaglöcher geben. Davor warnt der ADAC Nordrhein. „Hohe Verkehrsbelastungen und permanente Temperaturunterschiede wie in diesem Winter verursachen erhebliche Straßenschäden“, sagt Prof. Dr. Roman Suthold. Der ADAC Verkehrsexperte befürchtet außerdem, dass finanzielle Mehrbelastungen für die Kommunen durch aktuelle Krisen und Personalmangel bei den Ämtern dazu führen, dass die Beseitigung von Straßenschäden vernachlässigt werden könnte. Viele Städte kämen selbst auf wichtigen Verkehrsachsen gar nicht mehr hinterher, alle Schlaglöcher zu beseitigen. „Die Erfahrung der vergangenen Jahrzehnte hat immer wieder gezeigt, dass bei

finanziellen Engpässen in den Kommunen an der Straßenpflege als erstes gespart wird“, sagt Suthold.

Dabei stellen Schlaglöcher ein gefährliches Risiko für Auto-, Motorrad- und Radfahrer da. Zweiradfahrer können schwer verunglücken, wenn sie ein Schlagloch übersehen. Beim Auto drohen Sachschäden an Reifen und Radaufhängung. Auf einigen Straßen in NRW-Städten sei es gar nicht mehr möglich, Schlaglöchern auszuweichen, bemängelt der ADAC Verkehrsexperte. „Jahr für Jahr wird auf den Straßen sichtbar, dass vielen Städten ein ordentliches Erhaltungsmanagement fehlt“, sagt Suthold. „Stark betroffene Fahrbahnen müssen richtig saniert werden. Das ist zwar teurer, aber nur so werden die Schäden nachhaltig beseitigt.“

**Das Problem:** Im Winter bei niedrigen Temperaturen werden Schlaglöcher oft mit Kaltasphalt gestopft. Dadurch wird der Straßenschaden aber nur vorübergehend behoben: Die Substanz kann sich möglicherweise nicht ordentlich mit der Fahrbahn verbinden und schon im Sommer wieder herausbrechen. Um Schlaglöcher langfristig zu entfernen, muss das betroffene Straßenstück ausgefräst und mit heißem Asphalt erneuert werden. Das ist teurer und aufwendiger. „Viele Kommunen belassen es leider beim provisorischen Ausbessern mit Kaltasphalt, wodurch die Schäden binnen kurzer Zeit wieder da sind“, bemängelt der ADAC Experte.

**Fahrweise auf Schlagloch-Strecken:** Der ADAC Nordrhein rät, besonders aufmerksam zu fahren und die Geschwindigkeit

den Straßenverhältnissen anzupassen. Auf holprigen Strecken sollte man damit rechnen, dass der vorausfahrende Verkehrsteilnehmer plötzlich bremst oder ausweicht. Daher unbedingt genug Abstand halten.

**So entsteht ein Schlagloch:** Bei altem, sprödem Asphalt oder schlampig geflickter Straße dringt Wasser in die Fahrbahndecke ein. Bei Minusgraden gefriert das Wasser und dehnt sich aus. Dadurch hebt sich der Asphalt. Taut das Eis, entsteht ein Hohlraum unter der Fahrbahn, die nun besonders von schweren Fahrzeugen eingedrückt wird. Der Asphalt zerbröckelt. Weiterer Regen spült die Löcher aus und vergrößert die Krater.

**Haftung bei Schlaglöchern:** Städte, Kommunen, das Land oder der Bund haben eine Verkehrssicherungspflicht und müssen Verkehrsteilnehmer vor unvorhergesehenen Gefahrenstellen bewahren oder zumindest warnen. Dazu zählen auch Schlaglöcher. „Der Träger der sogenannten Straßenbaulast haftet allerdings nur, wenn nachgewiesen werden kann, dass er die

Verkehrssicherungspflicht verletzt hat, zum Beispiel, weil er die Straßen nicht regelmäßig kontrolliert oder ihm bekannte und für die Verkehrsteilnehmer gefährliche Schlaglöcher nicht behoben hat“, erklärt ADAC Rechtsexpertin Elke Hübner. Sind Schlaglöcher für die Verkehrsteilnehmer selbst jedoch gut erkennbar, kann eine Haftung des Straßenbaulast-Trägers ausscheiden. Je nach Verkehrsaufkommen und Bedeutung kann die Verkehrssicherungspflicht zunächst auch mit einem Warnschild erfüllt sein.

**Verhalten im Schadensfall:** Im Schadensfall empfiehlt der ADAC Nordrhein, zeitnah Beweismittel zu sichern, natürlich ohne sich oder andere Menschen dabei an der Unfallstelle zu gefährden. „Das Schlagloch, die betroffene Straße und das beschädigte Fahrzeug sollten fotografiert, die zulässige Höchstgeschwindigkeit sowie Namen und Anschriften möglicher Zeugen notiert werden. Vorsorglich sollten Polizei und Kfz-Versicherung informiert werden“, rät Hübner. Schlaglochschäden am

Kfz übernimmt allerdings nur die Vollkaskoversicherung. Auch wenn das Auto noch fahrtauglich ist, sollte der Fahrer zur Kontrolle in eine Werkstatt fahren.

## Schlaglöcher melden!

Mit der kostenlosen App „Läuft's?“ des ADAC in NRW können Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer Mängel im Straßenverkehr, wie Schlaglöcher oder unlesbare Schilder, melden. Die ADAC Verkehrsexperten leiten die Meldungen zur Bearbeitung dann an die zuständigen Behörden weiter. Schlaglöcher werden am häufigsten moniert.



# Jetzt die Frühjahrs-Motorwelt abholen!

Ab sofort liegt das Magazin in den **ADAC Centern** sowie in vielen Edeka- und Netto-Märkten aus.

**A**DAC Mitglieder können sich jetzt in allen ADAC Centern sowie bei rund 1900 Edeka- und Netto-Märkten in Nordrhein-Westfalen die Frühjahrs-Ausgabe der ADAC Motorwelt sichern – exklusiv und kostenfrei. Im 24-seitigen NRW-Regionalmagazin, das dem Hauptheft beiliegt, hat die Redaktion diesmal hinter die Kulissen der ADAC Pannenhilfe in NRW geschaut: Klar, wenn Sie als Mitglied die ADAC Pannenhilfe rufen, kommt nach einiger Zeit ein Gelber Engel und behebt – in der Regel – die Panne. So weit, so gut. Aber was passiert hinter den Kulissen, während Sie warten? Wo kommt Ihr Anruf an? Was sind das für Menschen, die sich um Ihren Fall kümmern? Und wie funktioniert das alles technisch? Die Redaktion hat eine Pannemeldung in NRW von Anfang bis Ende begleitet.

Ein weiteres Thema: Wo gehen eigentlich Kinder von Schaustellerfamilien zur

Schule, wenn sie – berufsbedingt – alle paar Tage ihren Arbeitsort wechseln? Bei der großen Kirmes in Soest hat die Motorwelt eine mobile Schule besucht, die die Bezirksregierung Arnsberg durchs Land schickt.

Außerdem geht es um Rechte, die Sie als Reisende haben. Was kann man tun, wenn ein Flug Verspätung hat oder ein Koffer auf der Reise verschwindet? Das Team des Verbraucherschutzes des ADAC Nordrhein kann helfen.

**So funktioniert das Abho-**

**len des ADAC Clubmagazins:** Einfach zu einem der vielen Abholorte kommen, Heft aus dem Aufsteller nehmen, an der Kasse die ADAC Clubkarte vorzeigen, Motorwelt scannen lassen und kostenlos mitnehmen.



# Für mehr Sicherheit: ADAC Nordrhein bietet Pedelec-Trainings an

Der ADAC Nordrhein bietet von März bis Oktober insgesamt **32 Pedelec-Kurse** in fünf Städten an.

Im Frühling steigen viele Menschen wieder verstärkt vom Auto aufs Zweirad um. Vor allem die Nutzung von Pedelecs nimmt seit Jahren stetig zu. Die Fahrräder mit elektrischer Trittunterstützung sind gerade auf kurzen Strecken zwischen drei und zwölf Kilometern eine gute Alternative zum Auto. Mit zunehmender Nutzung steigen allerdings auch die Unfallzahlen. Der ADAC Nordrhein empfiehlt deswegen, den sicheren Umgang mit dem Pedelec regelmäßig zu üben und bietet entsprechende Präventions-Kurse an. In fünf Städten finden von März bis Oktober insgesamt 32 Pedelec-Kurse statt. Von einem zertifizierten Radfahrtrainer erhalten die Teilnehmer Tipps zum Anfahren, Bremsen, Ausweichen und Verhalten in heiklen

Verkehrssituationen. Die jeweils dreistündigen Kurse kosten 29 Euro.

**WICHTIG:** Für die Teilnahme am Training bitte eigenes Pedelec/E-Bike, festes

Schuhwerk und einen Helm zum Kurs mitbringen. Interessierte können sich telefonisch unter 0221 47 27 626 oder per Mail an [vku@nrh.adac.de](mailto:vku@nrh.adac.de) anmelden.



Thomas Schubert

## Aktuelle Termine für Pedelec-Kurse\* beim ADAC Nordrhein

**Köln:** 18.3. / 22.4. / 13.5. / 10.6. / 8.7. / 9.9. / 21.10. (Gelände der Jugendverkehrsschule, Neusser Str. 164, 50737 Köln)

**Brühl:** 18.3. / 29.4. / 6.5. / 3.6. / 17.6. / 19.8. (Engeldorfer Straße 19, 50321 Brühl)

**Grefrath:** 1.4. / 22.4. / 13.5. / 10.6. / 19.8. (Parkplatz am Eisstadion, Stadionstr.161, 47929 Grefrath)

**Wuppertal:** 18.3. / 22.4. / 6.5. / 3.6. / 12.8. / 23.9. (Otto-Hausmann-Ring 107, 42115 Wuppertal)

**Mülheim an der Ruhr:** 1.4. / 6.5. / 3.6. / 24.6. / 8.7. / 22.7. / 12.08. / 16.9. (Parkplatz der Stadthalle, Bergstraße)

\*jeweils samstags von 11 bis 14 Uhr

# Frühlings-Check beim ADAC Nordrhein

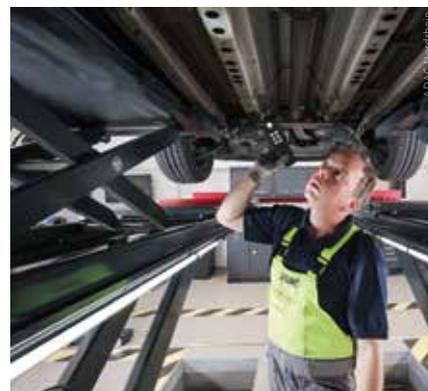
Im März können **ADAC Mitglieder für nur 19 Euro** ihr Fahrzeug von den Technikexperten des ADAC Nordrhein überprüfen lassen und anschließend sicher in den Frühling starten.

Nach dem langen Winter verdient das Auto besondere Pflege und Aufmerksamkeit. Der ADAC Nordrhein bietet unter dem Motto „Sicherheit zum kleinen Preis“ im März einen günstigen Frühlings-Check für Mitglieder an. In den Prüfstationen Köln und Oberhausen sowie auf den Mobilien Prüfstationen (Rheinland/Niederrhein) testen die Technik-Experten des Clubs zum Preis von 19 Euro wichtige Fahrzeug-Funktionen für die Verkehrssicherheit. Die Prüfung umfasst Bremsanlage,

Beleuchtung, Lenkung und Fahrwerk, Reifen, Unterboden, Motor und Antrieb sowie die Flüssigkeitsstände.

Für den Frühlings-Check ist vorab eine Terminvereinbarung unter der kostenlosen Hotline-Nummer 0 800 5 34 24 66 erforderlich.

Informationen zu allen Prüfangeboten des ADAC Nordrhein, Anschriften und Öffnungszeiten sowie die Standorte der Mobilien Prüfstationen gibt es jederzeit online auf [adac.de/nrw](http://adac.de/nrw).



ADAC Nordrhein

# E-Laden in privaten Tiefgaragen: Kaum Möglichkeiten für Bewohner

Laut einer ADAC Umfrage unter Immobilienverwaltern gibt es in **nur sieben Prozent** der Mehrfamilienhäuser mit mehr als zehn Stellplätzen Ladesäulen oder Wallboxen für die Bewohner.

Wer in einem Mehrfamilienhaus mit angeschlossener Tiefgarage wohnt und dort sein Elektroauto aufladen will, findet dazu nur in einem von 13 Fällen überhaupt eine vernünftige Möglichkeit. Das zeigt eine ADAC Umfrage unter Immobilienverwaltern in den elf deutschen Großstädten, darunter die NRW-Metropolen Köln und Düsseldorf. Zwar verfügen 18 Prozent der Mehrfamilienhäuser mit mehr als zehn Stellplätzen inzwischen über einen Stromanschluss. Davon bieten aber nur sieben Prozent den Bewohnern Ladesäulen oder Wallboxen an. Elf Prozent haben eine Steckdose, die aus Sicht des ADAC zum Laden von Elektroautos ungeeignet ist. Vier von zehn Stromanschlüssen werden mit Ökostrom betrieben. Im Vergleich zur ersten ADAC Umfrage 2019 haben die Lademöglichkeiten etwas zugenommen. Damals hatten nur zwei Prozent der Objekte wenigstens eine Ladesäule oder Wallbox und zwei Prozent eine Steckdose. 17 Prozent der Stromanschlüsse wurden 2019 mit Ökostrom betrieben.

„Elektroautos sollen den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Verkehr reduzieren und gerade die Städte von Abgasen entlasten. Dort leben die meisten Menschen aber in Mehrfamilienhäusern. Hier sind die Lademöglichkeiten nach wie vor völlig unzureichend“, kritisiert Prof. Dr. Roman Suthold vom ADAC in NRW. „Auch wenn richtigerweise immer mehr öffentliche E-Ladestationen entstehen, ist das Laden zu Hause und über Nacht für die Nutzer am bequemsten und effektivsten. Wenn es dazu aber keine Möglichkeit gibt, schreckt das auch potenzielle E-Auto-Käufer ab. Ohne Elektrifizierung des Pkw-Bestandes sind die Klimaschutzziele unerreichbar“, erklärt der Mobilitätsexperte.

Immerhin: Knapp ein Drittel der befragten Immobilienverwalter (30 Prozent), die noch kein Objekt mit Lade-

möglichkeit betreuen, plant einen entsprechenden Ausbau. Die Unsicherheit der Firmen sinkt. Vor drei Jahren waren sich noch fast die Hälfte (49 Prozent) der Immobilienverwalter in der ADAC Umfrage unklar, ob sie Lademöglichkeiten installieren lassen sollen. Jetzt liegt der Anteil bei 26 Prozent. Gut jedes zweite Unternehmen (53 Prozent) wünscht sich

Erfreulich: Für zwei Drittel aller Mehrfamilienhäuser, die bereits über Lademöglichkeiten verfügen, planen die Unternehmen innerhalb der nächsten zwei Jahre einen weiteren Ausbau (2019: 27 Prozent). Seit der Änderung des Wohnungseigentumsgesetzes (WEG) zum 1. Dezember 2020 haben es Mieter und Eigentümer in Mehrfamilienhäusern grundsätzlich



für die Installation „Angebote aus einer Hand“ mit Planung, Montage, Inbetriebnahme und Abrechnung. Wenig überraschend: 55 Prozent der Befragten gaben an, dass Förderprogramme hilfreich bei einer Entscheidung pro Ladeinfrastruktur wären. Ein Knackpunkt scheint – zumindest laut Aussage der Immobilienverwaltungen – nach wie vor das fehlende Interesse bei Mietern und Eigentümern zu sein. Damit begründen 46 Prozent der Unternehmen ohne Lademöglichkeit ihre ablehnende Haltung zur Installation. In der Umfrage von 2019 war das allerdings noch für 79 Prozent der Befragten entscheidend.

einfacher, einen Anspruch auf eine Lademöglichkeit an ihrem Stellplatz durchzusetzen. Von den befragten Unternehmen haben 31 Prozent seitdem vermehrt entsprechende Anfragen registriert. Die Hälfte der Immobilienverwalter sagt aber, dass die WEG-Änderung sie wenig oder gar nicht bei der Einrichtung von Ladeinfrastruktur beeinflusse. Nur 58 Prozent geben an, Interessenten bei Anfragen zu Lademöglichkeiten zu unterstützen. Der ADAC in NRW bietet seit 2018 zusammen mit dem Fachverband Elektro- und Informationstechnische Handwerke NRW eine kostenlose Erstberatung für das private Laden von Elektrofahrzeugen an.

**ADAC**

# SAVE THE DATES

 TotalEnergies

  
**ADAC**  
*nürburgring*

**18. - 21. Mai 2023**

**09. - 12. Mai 2024**

**19. - 22. Juni 2025**

Alle Angaben ohne Gewähr!

**24h-rennen.de**

ADAC Nordrhein e.V.